

Zugestellt durch die Österreichische Post.  
Zeitschrift des Vereins WIR HAINFELDER mit  
aktuellen Gemeindeinformationen der Stadt Hainfeld  
Erscheinung quartalsweise | Ausgabe 1 - 2021



Hainfeld.  
„Wir Hainfelder“

# Hainfelder.

Das **Infomagazin**  
des Stadtmarketingvereins  
»Wir Hainfelder« | Frühjahr 2021



Ausflugsziele  
in und um  
Hainfeld

Pop-Up-Geschäfte um die Ostertage | Stadtbaderöffnung 21.5. | Museumsfrühling 29. und 30.5.

## Ausflugsstadt Hainfeld

- 04 **Regelmäßig gehen**  
Über Lieblingswanderungen und schöne Rastplätze
- 06 **Die Araburg - Juwel aus dem 12. Jh.**  
Die renovierte Burg ist eine Wanderung wert!
- 08 **Hundepsychologie versus -training**  
Marisa Müller gibt wertvolle Tipps
- 10 **Auf der Sonnenseite von Hainfeld**  
Eine Erkundungstour am Vollberg
- 12 **Folge den Sternen!**  
Sehnsucht nach Ferne in der Nähe ausleben
- 13 **Wohin mit Grünschnitt und Abfällen?**  
Elfi Haslers Kolumne „Freiraum“
- 14 **Das Wandern ist des Roberts Lust**  
Robert Binder und sein Wandertreff
- 15 **Gemeindenachrichten**  
u. a. neue Termine für Covid-Teststationen
- 19 **Hainfeld-Card-Ziehung**  
alle Gewinner
- 20 **Mit Geschick und Treffsicherheit**  
Drei Parcours in und in der Nähe von Hainfeld
- 21 **Gemalte Lebensfreude am Wegesrand**  
Petra Kahrer überrascht mit ihren Steinen
- 22 **Zeit zum Innehalten**  
Es gibt viele Marterln, die zum Nachdenken einladen
- 23 **Pop-Up-Geschäfte in Hainfeld**  
Neue Ausstellerin im Portrait und großer Überblick
- 26 **Neue Geschäfte**  
Es tut sich was in Hainfeld!
- 27 **Wochenmarkt**  
Neue Aussteller
- 28 **Kultur und Geschichte**  
Ausflugsstadt Hainfeld im 19. Jh., Geopfad Ramsau
- 30 **Sportliches und Umweltbewusstsein**  
Unterwegs mit Tandem und Einspänner, Schuhwerk
- 32 **Vermischtes**



Das Ehepaar Brandner auf ihrem Tandem

Foto: Eichenauer-Knoll



*Liebe Leserin!  
Lieber Leser!*

**E**rwacht im Frühjahr die Natur aus dem Winterschlaf, sind auch wir Menschen mehr motiviert, Bewegung zu machen und an die frische Luft zu gehen. Durch die Einschränkungen der Pandemie haben viele von uns das Spaziergehen und das Wandern neu entdeckt. So haben wir diese Ausgabe den zahlreichen Ausflugszielen in und um Hainfeld gewidmet. Es ist schon erstaunlich, wie umfangreich und vielseitig das Angebot an vielleicht nicht so bekannten Wegen und Freizeitmöglichkeiten in Hainfeld und Umgebung ist. Ich hoffe, wir können Ihnen einige Strecken schmackhaft machen. Naturliebhaber aus Hainfeld haben uns dazu ihre Lieblingswanderung und Rastplätze verraten.

In dieser besonderen Zeit werden gerne wieder Haustiere genommen, vor allem Hunde sind ein treuer Begleiter bei den regelmäßigen Spaziergängen. Marisa Müller gibt uns dazu Einblick in die Hunderziehung bzw. Hunde psychologie.

Leider können wir über Veranstaltungen nicht viel berichten, doch werden erfreulicherweise wieder Pop-Up-Geschäfte mit verschiedenen Angeboten und Köstlichkeiten vor Ostern in Hainfeld zu finden sein.

Auch der Wochenmarkt hat Neues zu verkünden: Karin und Martin Huber bieten in ihrer Genusseecke Frischfleisch aus der Umgebung an.

In der Hainfelder Wirtschaft tut sich auch einiges, wir berichten über zwei Neueröffnungen, eine Pensionierung und eine Geschäftsübergabe.

Ich möchte Sie noch auf unsere aktuelle Sonderausstellung „Seuchen gehören ins Museum“ im Hainfeld Museum hinweisen. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Zum Schluss wünsche ich allen LeserInnen ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund!

Anita Zebetmayer  
redaktion@hainfeld.at

**IMPRESSUM** Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«.

Für den Inhalt verantwortlich: Gerd Novacek. Redaktionsleitung: Anita Zebetmayer (az).

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Markus Eder, Elfi Hasler (eh), Franz Witzmann, Margarete Kowall, Marisa Müller. Lektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: A. Eichenauer-Knoll, Verein „Wir Hainfelder“. Redaktions- u. Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Produktion: www.tintenblau.at, Druck: NP-Druck, St. Pölten



*Sehr geehrte Damen  
und Herren!  
Liebe Jugendliche!*

**D**er Frühling ist gekommen und wir ersehnen ein baldiges Ende der Pandemie und der Ausgangsbeschränkungen herbei! Ausflüge bei schönem Wetter sind etwas Herrliches. Die Stadt Hainfeld hat vieles für Ausflüge mit Familien und Freunden zu bieten.

Wandern in der reizvollen Landschaft des Wienerwaldes und der Voralpen ist sehr beliebt. Die Hüttenrundwanderung am Kirchenberg ist legendär! Insgesamt fünf Berghütten stehen gemeinsam mit den über 15 Lokalen den Ausflüglern in Hainfeld zur Verfügung. Auch die Pilger und Wanderer auf dem Weg nach Mariazell sind herzlich willkommen und können sich in modernen Komfortzimmern in den Beherbergungsbetrieben erholen.

Der Golfplatz in der Ramsau oder die Araburg am Gerichtsberg dürfen im Ausflugsprogramm nicht fehlen. Das Stadtbad ist als besonders familien- und seniorengerecht bekannt. Das Badbuffet zeichnet sich zusätzlich als besonders jugendfreundlicher Betrieb aus. Der Kinderspielplatz befindet sich neben dem Bad und der künftige Klimawandelweg hat hier seinen Ausgangspunkt.

Zwei Tennisanlagen mit sechs Plätzen und einer Tennishalle ziehen viele Sportbegeisterte nach Hainfeld. Den Besuch eines Fußballspiels im Sportzentrum verbinden viele mit einem Ausflug in unsere Stadt.

Gleichzeitig können auch fast alle Einkäufe getätigt werden und schöne Stunden in den Gasthäusern oder am Wochenmarkt verbracht werden. Besuche im Museum, der Bücherei, der Kirche, der Kulturmeile oder des Victor Adler Platzes sind bei jedem Wetter möglich.

Hainfeld hat viel für seine Bewohner zu bieten und es freut mich sehr, wenn es auch unseren Besuchern gut bei uns gefällt!

Mit herzlichem Gruß,

*Ihr Bürgermeister Albert Pitterle*



*Liebe Hainfelderinnen  
und Hainfelder, liebe  
Leserinnen und Leser!*

**I**ch möchte gerne über ein etwas anderes „WANDERN“ in unserer Stadt schreiben, zB über das „WANDERN“ von Schaufenster zu Schaufenster. In der Zeit der Lockdowns war das ja möglich. Man konnte bei einem Spaziergang an den verschiedensten Schaufenstern in unserer Einkaufsstadt gustomieren und dann telefonisch oder online seine Bestellung abgeben und schon wurde die gewünschte Ware geliefert oder man konnte sie kontaktlos abholen.

Das „WANDERN“ von einem Lokal zum anderen sieht zurzeit leider auch anders aus. Aber auch hier kann man weiterhin mit einer telefonischen Bestellung per Abholung oder Lieferung unsere heimische Gastronomie sehr unterstützen.

Auch „WANDERN“ einige Geschäfte.

Das Geschäft „Lieblingsstücke“ von Catherine Fischer-Schwarz übersiedelt in das freiwerdende Lokal vom Schuhhaus Margit Koupilek.

Das Blumengeschäft von Barbara Moser „WANDERTE“ zur Floristin Tatjana Zwesper.

Und die Pizzeria Adam „WANDERT“ in das ehemalige Geschäftslokal des Näh- und Strickcafes „Alles was ihr wollt“.

Also ist einiges in Bewegung!

Für die noch freien Geschäftslokale hoffen wir bald einen „WANDERER“ zu finden, der unsere schöne Einkaufsstadt zusätzlich beleben will.

Auch wenn es zurzeit ein wenig schwierig ist, wünsche ich allen schöne Stunden beim „WANDERN“.

*Gerd Novacek, Obmann des  
Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“*

**Frohe  
Ostern!**



# Regelmäßig gehen ist pure Lebensqualität



Daniela Spendlhofer-Steuerer mit Tochter Yara, Ehemann Markus und ihrem Hund Rocket

Foto: privat

Gisela Fußl vor ihrem Lieblingsplatzler

Foto: privat

Franz Pritsch

Foto: privat

*Eine Vollbergrunde ist für mich immer wieder etwas Besonderes, da es hier viele verschiedene Wege in jede Richtung zu entdecken gibt, die ich noch nicht kenne. Ich schätze es sehr, dass ich von zu Hause weggehen kann und wieder daheim ankomme, ohne dass ich mit dem Auto wegfahren muss. Praktisch ist es auch von der Zeiteinteilung. Man kann eine Runde von einer halben Stunde auch auf zwei Stunden ausdehnen.*

*Besonders gefällt mir der Weg vom Parkweg über das Lusthäusl durch den Wald hinauf bis zum Windrad. Hier, bei Sonnenschein auf der Bank zu sitzen, ein wenig auszuruhen und zu entspannen und auf Hainfeld zu blicken, finde ich wunderschön. Meistens gehen wir dann weiter über das „Rote Kreuz“ Richtung Rohrbach und von dort nach Hause. Für mich ist der Vollberg so spannend, weil ich immer wieder etwas Neues entdecke.*

**Daniela Spendlhofer-Steuerer** ist fast täglich mit ihrem Hund „Rocket“ unterwegs. Dabei wird sie oft von ihrer Tochter Yara oder zum Wochenende auch von ihrem Ehemann Markus begleitet. Ihre bevorzugte Strecke ist der Vollberg.

Davon können Menschen in Großstädten nur träumen. Verschiedenste Wanderwege in unterschiedlicher Länge vor der eigenen Haustüre zur Verfügung zu haben. Regelmäßiges Gehen, am besten täglich, kann so relativ unkompliziert in den Tagesablauf integriert werden.

*Anita Zebetmayer hörte sich um.*



**Gisela Fußl** ist sehr gerne in der Natur und unternimmt Wanderungen auf den verschiedensten Wegen in Hainfeld und Umgebung. Meistens ist sie mit ihrem Gatten Johann und mit ihrer Schwägerin Johanna unterwegs. Seit ihrer Pensionierung geht sie fast jeden Tag und bei jedem Wetter eine Runde. Ihr Lieblingsplatzler ist am Weg nach Rohrbach das „Rote Kreuz“, weil es immer so schön geschmückt ist. Dazu erzählt sie uns:

*Das „Rote Kreuz“ liegt am Weg vom Vollberg in Richtung Rohrbach. Es ist der Hl. Dreifaltigkeit geweiht und wurde im Jahre 1321 anlässlich einer Viehseuche aufgestellt. Es ist mit Bildnissen des Hl. Leonhard und des Hl. Florian versehen. Die Gläubigen der Pfarrkirche Hainfeld führten im 14. Jahrhundert Wallfahrten in die Fialkirchen Pyhra und Michelbach durch. Die Zusammenkunft der Gemeinschaft soll beim „Roten Kreuz“ am Vollberg gewesen sein, welches ungesicherten Überlieferungen nach älter als die Hainfelder Kirche sein soll.*

*Ein Anliegen habe ich noch: Der Weitwanderweg zum „Roten Kreuz“ durch den Wald am Vollberg müsste dringend ausgebessert bzw. trockengelegt werden, da der Untergrund dort sehr feucht ist.*



**Franz Pritsch** ist ein Naturliebhaber, der täglich seine Wanderungen absolviert, wobei er gerne auf den Hausberg der Hainfelder, den Kirchenberg geht. Auch die „Bernaurunde“ ist oft sein Ziel. Zu seinem „Lieblingsplatzler!“ aber zählt vor allem der Weg zum „Schwarzen Kreuz“ auf der sogenannten „Mühlleiten“ im Heugraben.

## GEHEIMTIPP VON FRANZ PRITSCH – „DAS SCHWARZE KREUZ“

Dankenswerterweise hat Wassermeister Werner Reischer die **genaue Wegbeschreibung** vorgenommen:

Zwischen Hainfeld und Ramsau, beim Brunnenhaus der Gemeinde Hainfeld, ist der Ausgangspunkt zum „Schwarzen Kreuz“. Es gibt die Möglichkeit über die Mühlleiten, den Heugraben und den Steinbruch Platzler zurück zum Ausgangspunkt zu gehen (ca. 2,5 h). Von der Mühlleiten kann man auch über die Schönleiten auf den Kirchenberg weiter gehen.

Nach dem Schranken beim Radweg in Sichtweite zum Brunnenhaus beginnt die Wanderung entlang eines Forstweges hinauf Richtung des ehe-

maligen Bauernhauses „Öden“. Von hier ist der Wegverlauf nicht so eindeutig. Man folgt nicht mehr dem Forstweg, sondern einem steilen Traktorweg Richtung Südwesten. Dieser Weg ist teilweise frei und stückweise länger nicht befahren. Nach einigen Wegquerungen gelangt man zu einem älteren Weidegatter. Unmittelbar nach dem Gatter ist das „Schwarze Kreuz“ erreicht.

Das „Schwarze Kreuz“ auf der Mühleiten steht im Heugraben. Auf der Mühleiten soll zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine Magd des Heugrabenhofes bei der Heuernte durch eine umgekippte Heufuhre ums Leben gekommen sein, woran das Kreuz an dieser Stelle erinnert.

Von hier geht es weiter Richtung Osten zur „Mühleiten“, von wo man auch schon die Hainfelderhütte am Kirchenberg sieht. Hier hat man die Möglichkeit, Richtung Osten über die „Schönleiten“ (Fuchsbauer) weiter auf den Kirchenberg zu wandern. Möchte man wieder zum Ausgangspunkt, geht man von der „Mühleiten“

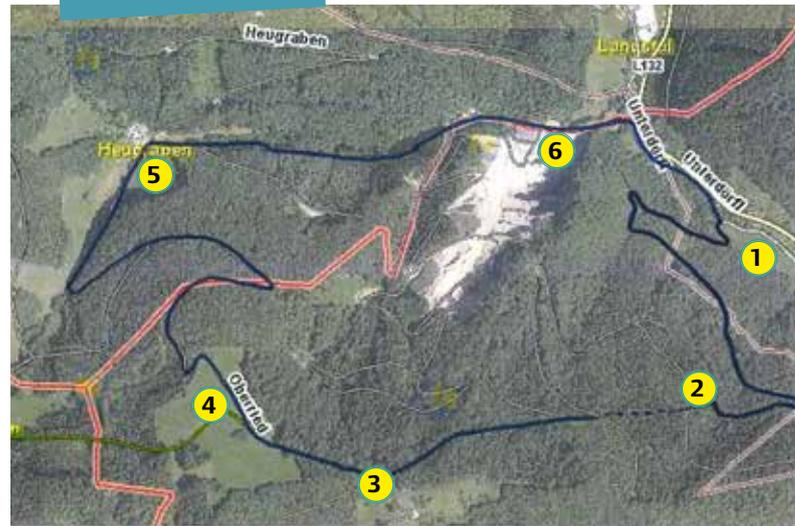
ten“ einen Forstweg Richtung Süden zum „Heugraben“. Von hier geht es ostwärts über den Steinbruch Platzer zum Radweg. Nach einem Stück Radweg Richtung Ramsau ist man auch schon wieder beim Brunnenhaus angelangt.



Das „Schwarze Kreuz“ im Heugraben

Foto: Reischer

**Der Wanderweg zum „Schwarzen Kreuz“**



- 1 Ausgangspunkt Brunnenhaus der Stadtgemeinde Hainfeld
- 2 Ehemalige Wirtschaft „Öden“
- 3 „Schwarzes Kreuz“
- 4 Mühleiten
- 5 Heugraben
- 6 Steinbruch Platzer

© Land Niederösterreich, NÖ Atlas

PERFEKTE PASSFORM.  
 INNOVATION BIS INS DETAIL.  
 QUALITÄT „MADE IN EUROPE“

**LOWA Footscan 360°  
 3D-FUSSVERMESSUNG  
 AM 30. APRIL**

**LOWA**  
 simply more...

MADDOX GTX LO Herren | All Terrain Sport

MADDOX GTX LO Damen | All Terrain Sport

ZIRROX GTX LO JUNIOR | Kids

MADDOX GTX LO JUNIOR | Kids

YEAH!  
 Hol Dir Dein Diabolo-Spiel zu jedem LOWA Kids Schuh GRATIS dazu!

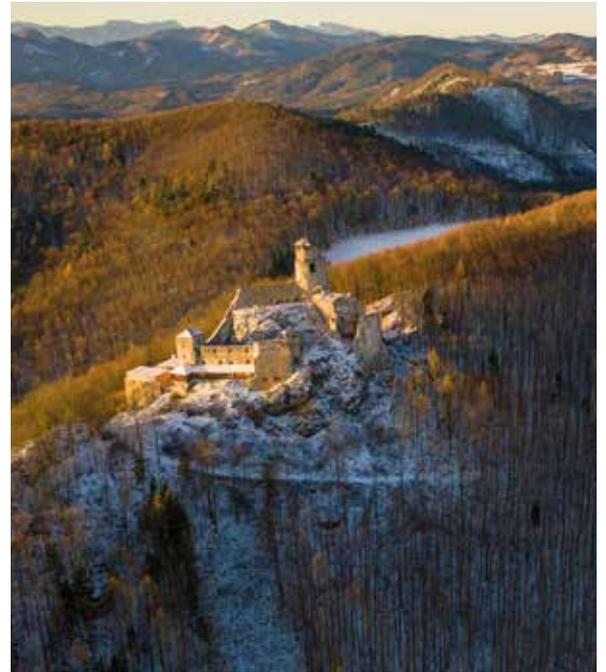
**SCHUHHAUS**

**FUX**  
 HAINFELD

02764/2338  
 WWW.SCHUHHAUS-FUX.AT

# Die Araburg – ein Juwel aus dem 12. Jh.

Die Araburg ist ein ideales Ausflugsziel für Naturliebhaber, Familien und Geschichtsinteressierte. Sie ist von Hainfeld aus in einer zweistündigen Wanderung zu erreichen. Für einfache Speisen und erfrischende Getränke sorgt der Burgwirt im Araburgstüberl. *Ein Bericht von Anita Zehetmayer.*



**Die Araburg** wurde generalisiert und zu einem interessanten Freiluftmuseum umgebaut. Besonders für Kinder ist die Begegnung mit der liebevoll inszenierten Ritterwelt spannend.

Fotos: Harald Mittermüller



Die Araburg gehört zur Marktgemeinde Kaumberg und ist die höchstgelegene Burgruine Niederösterreichs. Dieses Juwel der heimischen Geschichte wurde im 12. Jahrhundert erbaut und ist heute ein beliebtes und wunderschön ausgebautes Ausflugsziel. Vom 27 Meter hohen Bergfried aus können Besucherinnen und Besucher einen atemberaubenden Blick hinein in das wunderschön hügelige Alpenvorland genießen.

Die Araburg ist ein ideales Ausflugsziel für Naturliebhaber, Familien und Geschichtsinteressierte. Für einfache Speisen und erfrischende Getränke sorgt der Burgwirt im Araburgstüberl.

Von Hainfeld aus bietet sich ein landschaftlich sehr schöner Wanderweg auf die Araburg an. Vom Pensionistenheim auf dem Güterweg „Hinterleiten“ hinauf zur Plattnerhöhe und den flachen Bergrücken entlang bis zum „Kollmannhof“. Hier biegt man rechts Richtung Araburg ab.

## EINE BEWEGTE GESCHICHTE

Die Geschichte der Araburg beginnt Ende des 12. Jahrhunderts mit dem steirischen Ministerialen Konrad von Arberg (Conradus da Arbrec). Im Laufe der Jahrhunderte wechselten die Besitzer. So zählte die Burg im 15. Jahrhundert zum Besitz der Ruckendorfer, später von Pögl- Reiffenstein, danach die Jörger und viele weitere Adelsgeschlechter. Mitte des 16. Jahrhunderts kaufte das Stift Lilienfeld die Araburg, die damals im Besitz der Familie Hoyos war.

Während der ersten Türkenbelagerung (1529) diente die Araburg der Bevölkerung als Zufluchtsort. Im Jahre 1683, während der zweiten Türkenbelagerung, wurde die Burg teilweise zerstört. Auch die zwei Weltkriege trugen zum weiteren Verfall bei. Erst in den 1960er Jahren begann die Renovierung, um die Burg zumindest als Ruine erhalten und betreten zu können.

## FREILUFTMUSEUM „SZENARIUM ARABURG“

Das Burgmuseum hat ganzjährig geöffnet, es ist eine Mischung aus Altem, Neuem, Natur und Kulinarik.

### Szenarium Knappentrakt:

Dort sind diverse Ausstellungsstücke wie Gewänder, Waffen und in der „Guten Stube“ auch nachempfundene Möbel und Keramiken der Zeit zu sehen. Geht man links im Knappentrakt zur „Zeitleiste“, kann man sich über die Abfolge der historischen Ereignisse auf der Araburg informieren. Das wird durch Vergleiche mit geschichtlichen Eckdaten Österreichs sowie auch in Verbindung mit weltweiten Bezugspunkten gezeigt und dadurch eindrücklich verständlich gemacht. Hier beginnen drei „Gemälde“ zu leben und drei Burgherren aus verschiedenen Zeitepochen sprechen launig miteinander. Sie erzählen von ihren Lebensumständen.



Bei den diversen Schaustücken sind zum größten Teil QR-Codes angebracht. Sie ermöglichen es, mit einem Handy genauere Informationen über die den Stücken zugeordneten Webseiten des Araburg-Servers abzurufen. Das wird im Knappentrakt über ein frei zugängliches „Araburg-Gast“-WLAN gewährleistet.

**Szenarium Küche:** Im 2. Burghof gelangt man in die mittelalterliche Kleinküche. Sie besteht aus zwei Räumen - der Küche und einer angeschlossenen Speisekammer - in der die Burgherrin in Vorbereitung eines Festes die Nahrungsmittelversorgung und Speisenzubereitung mit ihrem Gesinde plant. Diese Szene wird durch eine audiovisuelle Installation präsentiert. Die Filme für die Stationen „Burgherren“ im Knappentrakt und „Burgherrin“ in der Speisekammer wurden mit Unterstützung von Schauspielern der Kaumberger Burgschauspielgruppe in einem Filmstudio in Wien gedreht.

**Szenarium Kapelle:** Im Stockwerk darüber in der Kapelle wird man über eine Audiostation von Chorälen empfangen und kann über Knopfdruck ein Hörbild über die Nöte eines Bauern beim Einfall räuberischer Horden erleben. Es ist sehr schön, in der Kapelle einfach für eine gewisse Zeit auszuharren und den Chorälen zuzuhören – es macht sich eine wunderbare Stimmung in diesem alten Gemäuer breit.

### DER AUSBLICK

Von der Kapelle aus kann man am Standort der verfallenen originalen Burgküche vorbei auf das Plateau des Palas gelangen. Dort zeigt ein Keramikexponat den Grundriss der gesamten Burganlage in den verschiedenen Bauperioden. Von diesem erhöhten Standpunkt aus bietet sich ein sehr schöner Blick auf den erhaltenen Baubestand. Ein weiterer Anstieg auf den Bergfried lohnt sich bei entsprechendem Wetter, schon allein wegen der wunderbaren Aussicht. Auch der Turm ist ein „Hoffungsgebiet“ für den weiteren Ausbau des Szenarium Araburg. Die entsprechenden technischen Vorbereitungen und Vernetzungen dafür sind schon im Zuge der Grundplanung berücksichtigt worden.

### DAS ARABURGSTÜBERL

Die Pächter des Araburgstüberls sind Attila und Hajnal Horvath-Borsos, die täglich frisch gekochte Speisen und regionale Produkte anbieten. Der Gastbereich hat neben dem urig-gemütlichen Stüberl mit Holzofen auch einen angrenzenden neu gebauten Veranstaltungssaal zu bieten, der für große Veranstaltungen, Feste und Events aller Art genutzt werden kann. Das Highlight – vor allem an schönen und sonnigen Tagen – ist die herrliche Panoramaterrasse, die über Außenstiegen begehbar ist. ●



## DAS ARABURGSTÜBERL

### Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober

Montag – Freitag, 09.00 – 18.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:

08.00 – 19.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

### Kontakt:

info@araburgstueberl.at

Telefon: 02765/362

Website: araburgstueberl.kaumberg.at

### EINTRITTSPREISE

Einzeltritt: € 5,00

Kinder unter 6 Jahren: gratis

Gruppenkarte für 5 Personen:  
€ 20,00

Saisonkarte: € 22,00

einmaliger Eintritt mit der  
NÖ-Card: gratis

**Blick ins Freiluftmuseum sowie in das Burgstüberl und die wunderschöne Terrasse, die zum Verweilen und Genießen einlädt.**

Fotos: Harald Mittermüller und Hertha Hurnaus

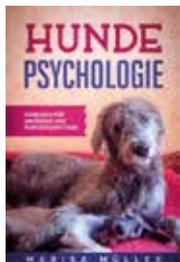
Illu Knappe: freepik

# Hundepsychologie versus Hundetraining

## ZUR PERSON:

Marisa Müller, arbeitet mit ihren Teamkolleginnen Doris und Claudia im Hainfelder Verein „pfotenbande“ mit Hunde-psychologie und konnte innerhalb der letzten drei Jahre in Österreich und im Ausland schon über 1.000 Hunden und deren Familien zu mehr Harmonie verhelfen.

Seit Juni 2020 haben sie im Hainfelder Sportzentrum Voralpen einen 1.000 m<sup>2</sup> großen Hundeplatz „Dog Psychology Place (DPP)“ zur Verfügung.



## Wollen Sie mehr über Hunde-psychologie wissen?

Das neue Buch „Hunde-psychologie - hündisch für Anfänger und Fortgeschrittene“ kann unter [info@pfotenbande.net](mailto:info@pfotenbande.net) bestellt werden. (Preis € 14,00, davon wird € 1,00 an den Tierschutz Franziskus gespendet).

[www.pfotenbande.net](http://www.pfotenbande.net)

**B**is jetzt ist in unseren Köpfen verankert, dass jeder Hund, um Benehmen zu lernen, in die Hundeschule zu gehen hat. Auch bei Verhaltensproblemen des eigenen Hundes wird zuerst immer an Hundetraining gedacht.

In der Hunde-psychologie agieren wir mit den Unterschieden der Charaktere der Hunde, mit ihrer Seele und der Emotion.

Ist mein Hund eher der vorsichtige Typ, eher introvertiert oder ein fröhlicher Draufgänger? Genau darauf wird in der Hunde-psychologie eingegangen.

Bei einem Hundetraining kann der Hund etwas Neues dazu lernen oder schon Gelerntes festigen. In der Regel macht das Mensch und Hund Spaß, da die geistige Energie abgebaut wird.

Solange der Mensch keine Emotionen wie Aufregung, Stress, Aggression oder Unsicherheit des Hundes verändern möchte, ist Hundetraining empfehlenswert.

Man sollte sich aber bewusst sein, dass Emotionen, egal ob positiv oder negativ, mit Training nicht wegtrainiert werden können. Aus einem ängstlichen Hund einen souveränen zu machen oder aus einem aggressiven einen umgänglichen, wird mit Training nicht funktionieren, da Training in erster Linie das Hirn und nicht die Seele und die Emotion eines Hundes anspricht.

Wir Menschen wissen, dass wir zB Flugangst nicht mit 3x täglich jeweils 15 Minuten wegtrainieren können. An diese Erkenntnis setzt Hunde-psychologie an.

Einer der wichtigsten Faktoren bei der Arbeit mittels Psychologie ist die Emotion und Energie des Hundes und der Hundeltern. So wie du dich im Moment fühlst, fühlt sich auch dein Hund. Bist du nervös bei Spaziergängen, ist es auch der Hund. Deswegen ist es auch wichtig, der eigenen Emotion bewusst zu werden, wenn du mit deinen Hunden agierst.

Hat der Hund eine Emotion,

Viele Menschen entscheiden sich für einen Hund als Begleiter zum regelmäßigen Spazierengehen. Doch ein Hund hat auch Gefühle. Wann passt Training, wann Psychologie, um ein Problem mit meinem Hund in den Griff zu bekommen? Gibt es überhaupt einen Unterschied? Die Hainfelder Hundetrainerin Marisa Müller gibt Auskunft.

die der Hundebesitzer verändern möchte, zB dass er nicht mehr an der Leine zieht (Emotion, Aufregung), dass er andere Hunde nicht mehr anbellt, dass er alleine zu Hause bleiben kann, dass er mutiger wird..., dann ist Hunde-psychologie das Mittel der Wahl, um es zu verändern. Denn, genau das sind Emotionen, die ich nicht mit ständigem Wiederholen von Kommandos weg- oder umtrainieren kann.

Wir arbeiten in der Hunde-psychologie auch mit dem stärksten Sinnesorgan des Hundes, seiner Nase. Das Einsetzen der Hundeseule nennen wir „Umleiten“.

Das heißt, wenn sich ein Hund in einem beginnenden Stresslevel befindet, der sich erhöht, genügt oft der Einsatz der Nase mit Gerüchen, damit der Stresslevel sofort sinkt. Das funktioniert aber nur bis Stresslevel 5 (von 10). Darüber hinaus kann sein Hirn keine Gerüche mehr wahrnehmen. Das ist dann der Punkt, an dem Menschen ihren Hunden das beste Leckerli vor die Nase halten können, und ihr Hund reagiert nicht mehr darauf.

Menschen sollten die Energie/Emotion ihres Hundes im Moment wahrnehmen und wenn nötig, sanft aber bestimmt ändern, bis sie wieder seinen natürlichen (harmonischen) Urzustand hat.

Wichtig wäre, dass der Energielevel des Hundes mit seiner Familie kompatibel ist. Ein Hund aus der Gattung Arbeitsrasse mit hoher Energie kann bei Hundehalter/-innen, die diese Energie nicht täglich abbauen, zu Verhaltensauffälligkeiten führen.

Ein sensibler, eher ängstlicher Hund passt nicht in eine Familie mit Kleinkindern. Das muss man bedenken, bevor man sich einen Hund anschafft.

Auch überlegen sich wenige Menschen, dass Hunde Bedürfnisse haben, die bei Nichterfüllung zu Problemverhalten führt. Er muss täglich seine körperliche Energie (Spaziergänge) abbauen können. Auch an seine geistige Energie (Training, Denkspiele) muss täglich gedacht werden und ihm Möglichkeiten des Abbauens geboten werden.

Wir sollten Hunde nicht als Menschen sehen. Sie haben andere Naturgesetze, eine andere Kommunikation als wir. Wir Menschen agieren hauptsächlich intellektuell, Hunde dagegen instinktiv. Wir Menschen leben oft in der Zukunft oder in der Vergangenheit. Hunde leben im Hier und Jetzt und agieren dementsprechend instinktiv.

Jedes Mal, wenn Menschen unbewusst und aus Unwissenheit gegen die Natur des Hundes arbeiten, entsteht Disharmonie. Wir sehen es dann in sogenannten Verhaltensauffälligkeiten der Hunde wie zB Nervosität, Aggression, Ängstlichkeit,....

Mit den Methoden der Hunde-psychologie lernen Menschen MIT der Natur zu arbeiten, die Naturgesetze der Hunde kennen zu lernen und zu respektieren. Die Ergebnisse sind dann sehr oft gleich zu sehen. Die Liebe eines Hundes bekommt ein Mensch geschenkt, Vertrauen muss man sich erarbeiten! ●



Sehnt sich Ihr Haus nach  
einem frischem Anstrich?  
Wir beraten Sie gerne!

Unser Service  
Farbgestaltung  
am PC



Michael Meier, Malermeister  
Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld  
Telefon: 02764 / 20464 oder 0664 / 451 70 20  
office@malermeister.at | [www.malermeister.at](http://www.malermeister.at)

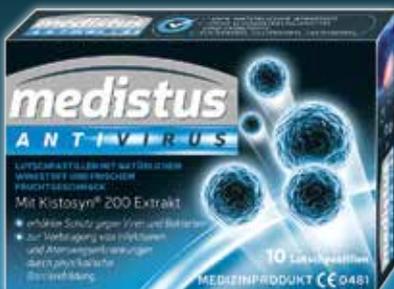


**MALERMEIER**  
MEISTERBETRIEB



Gib auf **DICH** Acht!  
Jetzt ist die Zeit, dich zu schützen.

- Zur Vorbeugung von viralen sowie bakteriellen Infektionen und Atemwegserkrankungen.
- Lutschpastillen mit natürlichem Wirkstoff.
- Schutz in Zeiten und an Orten mit erhöhter Ansteckungsgefahr.



Weitere Informationen unter:  
[medistusantivirus.com](http://medistusantivirus.com)



NEU  
in deiner Apotheke.

**-1€**

Aktion gültig bis **31.05.2021**  
gegen Vorlage dieser Anzeige.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen dieses Medizinproduktes informieren Gebrauchsanweisung, Arzt oder Apotheker.



# Auf der Sonnenseite von Hainfeld

Elfi Hasler hat zum Vollberg gründlich recherchiert - Infos für Zuagroaste und alle Vollbergfans!



Bilder v. l.  
**Die Sonne genießen!**  
Von der Kämpfkapelle Richtung Vollberg gehend...

**Besuch beim Nützlingshotel:**  
Dieses Projekt kann man im Kämpfgraben finden.

**Ein modernes Markenzeichen des Vollbergs:**  
Das Windrad der Familie Hobl

Alle Fotos: Hasler

Der Vollberg ist ein beliebtes Naherholungsgebiet in Hainfeld. Viele Menschen nutzen den Wald auf seinen Südhängen zum Spaziergehen, Wandern oder Laufen. Kommt man schließlich von einem der vielen verschiedenen Wege aus dem Wald heraus, kann man am Vollberg oft noch die Sonne genießen, während Hainfeld schon im Schatten liegt. Aufgrund der südlichen Exposition und der geringen Höhe (der höchste Punkt liegt auf 627 m ü. A.) ist der Vollberg auch im Winter ein beliebtes Ziel.

Weniger bekannt ist vielleicht die Tatsache, dass der Vollberg gleichzeitig Ortsteil und Katastralgemeinde von Hainfeld ist und derzeit 62 Menschen dort leben. Sehr bekannt dagegen ist der Waldlehrweg, der im Jahr 2000 saniert und umgestaltet wurde. Mittlerweile ist er aber schon wieder in die Jahre gekommen, daher soll der Waldlehrweg im Rahmen eines Stadterneuerungsprojektes zu neuem Leben erweckt werden: ein Waldlehr- und Klimawandelweg mit vielen interaktiven Stationen soll hier entstehen.

Im Jahr 2000 wurde auf dem Vollberg von der Familie Hobl (vulgo Milchmariandl) ein Windrad errichtet. Es dient dem Eigen-

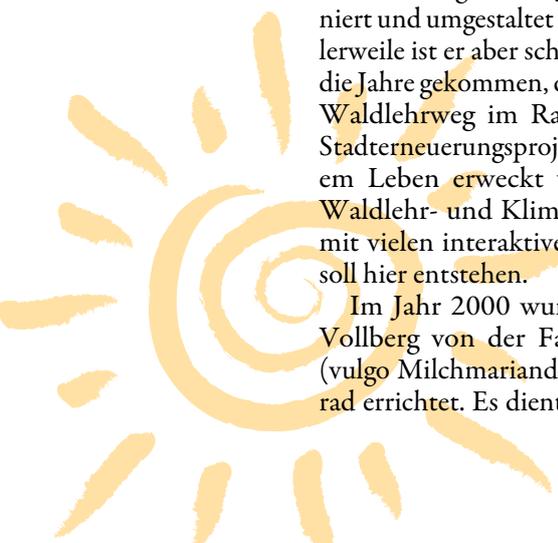
bedarf. Gemeinsam mit einer Photovoltaikanlage können so 90 % der Energieversorgung gedeckt werden, auch das Elektroauto wird damit betrieben. Vor vier Jahren wurde das Windrad erweitert und hat nun einen Durchmesser von 6 m bei einer Leistung von 8 kW. Das Windrad ist weithin sichtbar und mittlerweile so etwas wie ein „Markenzeichen“ des Vollbergs geworden.

Entgegen der landläufigen Meinung führt kein offizieller Wanderweg direkt über den Vollberg. Das Begehen wird vom Eigentümer geduldet, dabei sollten aber die üblichen Verhaltensregeln beachtet werden: im Frühsommer nicht durchs hohe Gras gehen, Weidetiere nicht erschrecken und nicht über den Zaun steigen, schon gar nicht mit Hunden. Dass Hundekot nahe der Weidefläche entfernt wird, sollte selbstverständlich sein.

**EIN KLEINER WANDERTIPP** für alle Zuagroasten bzw. jene, die schon lange nicht mehr auf dem Vollberg waren:

Eine sehr schöne, etwa zweistündige Rundwanderung führt von der Kaiserstiege beim Parkweg in Hainfeld auf einem schmalen Pfad Richtung Norden, nach etwa 1 km quert man den Kämpfgraben

über die 2019, von der Landjugend, neu errichtete Brücke. Hier folgt man dem Forstweg Richtung Westen und aus dem Wald heraus Richtung Norden bis zum Gehöft „Kämpf“. Weiter Richtung Norden zur Kämpfkapelle, bis hierher verläuft der Wanderweg 04 („Voralpenweg“). Bei der Kämpfkapelle bietet sich ein Verweilen an, denn hier steht ein Bankerl und bietet eine wunderschöne Aussicht auf das Gölsental, die Voralpen und in die Prünst. Oder man genießt auch einfach nur die Sonne! Weiter geht 's bergab über die Wiese Richtung Westen, bis man in den Wald eintaucht. Auf einem gut beschilderten bzw. ausgetretenen Pfad erreicht man das „Rote Kreuz“, eine Weggabelung im Wald, die gleichzeitig auch die Gemeindegrenze zu Rohrbach/Gölsen markiert. Den Wald weiter Richtung Westen durchqueren bis rechterhand wieder eine Wiese auftaucht. Dem Pfad folgen bis zum Gehöft „Holzhofer“, von hier geht 's bergab auf einer asphaltierten Straße. Dieser folgen und über die Gstettenmühlstraße auf den Gölsentalradweg gelangen. Dem Radweg Richtung Osten folgen und wieder zurück zum Ausgangspunkt in Hainfeld. (Rund 7 km und 230 hm, Gehzeit ca. 1,5 bis 2 Stunden) ●





Seit über 100 Jahren steht der Name Lux Bau für Kompetenz und echte Handschlag-Qualität. Wir leben und wirtschaften nach unseren Überzeugungen. Das spüren auch unsere Kunden, mit denen wir ein partnerschaftliches Verhältnis pflegen. Fair, freundlich, flott und fröhlich - nach dieser Firmenphilosophie arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um unsere Kunden nicht nur zufrieden zu stellen, sondern sogar glücklich zu machen.



**Gefällt Ihnen unsere Firmenphilosophie?**  
Suchen Sie einen sicheren Arbeitsplatz? Wir suchen Menschen, die sich besser entfalten möchten, zB als

- **Mitarbeiter (m/w) der Planung**  
Planen von Hochbauprojekten von Entwurf bis Ausführungs- und Detailplanung - eigenständige Abwicklung von Planungsprojekten
- **Zimmerer - Vorarbeiter (m/w)**  
mit abgeschlossener Berufsausbildung, Liebe zu Holz und ökologischem Bauen
- **Leitung (m/w) der Fensterwelt**  
Leitung der Abteilung - Prozessoptimierung - Kaufberatung für Fenster, Türen und Tore - Kalkulation von Angeboten - Auftragsverhandlungen
- **Mitarbeiter (m/w) im kaufmännischen Bereich**  
Unterstützung für Buchhaltung, Lohnverrechnung und Kostenrechnung

Mehr Infos auf [www.luxbau.at](http://www.luxbau.at)  
Bewerbungen an [sekretariat@luxbau.at](mailto:sekretariat@luxbau.at)

**IMMO-CONTRACT**  
VERTRAUEN VERBINDET

**GUTSCHEIN\***  
Wieviel ist meine Immobilie wert?  
Verkehrswertschätzung  
**KOSTENLOS & UNVERBINDLICH**

**Reinhard Birgsteiner**  
**0664/106 79 54**  
[reinhard.birgsteiner@immo-contract.com](mailto:reinhard.birgsteiner@immo-contract.com)

\* Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden

[www.IMMO-CONTRACT.com](http://www.IMMO-CONTRACT.com)

**SPARKASSE**   
Niederösterreich Mitte West

**Regional und Digital**  
Immer da, wo Sie uns brauchen.

[spknoe.at](http://spknoe.at)

# Folge den Sternen!



Wir können unsere Sehnsucht nach Ferne und Abenteuer in Coronazeiten schwer stillen. Wer allerdings in den Bann der Sterne gezogen wird, kann auch in unserer Nähe Großartiges entdecken. (ae)

## Ein attraktives Motiv für Astrofotografen: Der Pferdekopfnebel

Dieses Himmelsobjekt befindet sich im Sternbild Orion, das im Winter besonders gut im Süden aufzufinden ist. Markant sind seine drei Gürtelsterne – der Pferdekopfnebel und die gesamte Region ist beim linken Gürtelstern auffindbar.

Astrofoto: Erich Iwanoff

Die NÖ Volkssternwarte im Umbau, geplant sind u. a. weitere Teleskopplattformen

Foto: Stefan Brenner

## DIE MOBILE STERNWARTE AM EBENWALD

Der Ebenwald ist ein beliebtes Ziel für Sternenbeobachter und vor allem Astrofotografen, die sogar von entfernten Ortschaften mit ihren Teleskopen anreisen. Denn, auf dem ca. 1.000 Meter gelegenen Hochplateau, das von Kleinzell aus angefahren wird, ist die Lichtverschmutzung relativ gering. Vor allem zwischen Oktober und März herrscht bei Hochdrucklagen ein wolkenloser Himmel, gleichzeitig liegt über den Niederungen der Hochnebel bis etwa 900 Meter. Infolge ist es auf der Ebenwaldhöhe besonders dunkel. Nach Osten und Süden hin ist es generell dunkler. Es wird empfohlen, gleich vom Parkplatz aus den Himmel zu beobachten.

**Mehr Infos** für mobile Sternenforscher: [www.waa.at/beob/plz/ewh.html](http://www.waa.at/beob/plz/ewh.html) ★

## DAS UNIVERSITÄTSOBSERVATORIUM AM SCHÖPFL

Im Jahre 1964 errichtete das Land NÖ am Mitterschöpfel eine Sternwarte als Geschenk an die Wiener Universität anlässlich deren 600 Jahr-Feier. Das Observatorium trägt den Namen des verstorbenen Bundeskanzlers und NÖ Landeshauptmannes Dr. Leopold Figl. Es beherbergt im Hauptgebäude ein 1,5 m Spiegelteleskop sowie Arbeits- und Übernachtungsräume. In einem kleineren Kuppelgebäude befindet sich ein 60 cm Spiegelteleskop.

Das Observatorium dient ausschließlich als Ausbildungsstätte für höhersemestrige Studierende. Forschungsprojekte betreffen vor allem stellare Objekte und Ereignisse der Extragalaktik.

Die Wanderung auf den Schöpfel lohnt sich auch ohne Teleskop. Vom Aussichtsturm „Matraswarte“ genießt man einen Panoramablick vom Tullner Feld, über Wien bis zum Ötscher und das unweit gelegene Schöpfel-Schutzhaus lädt zur gemütlichen Einkehr ein.

**Mehr Infos:** [www.austriaca.at/sternwarten/figl.html](http://www.austriaca.at/sternwarten/figl.html) ★

## NOE VOLKSSTERNWARTE MICHELBACH

Der Verein „Antares Nö Amateurastronomen“ errichtete im Jahr 2000 die Sternwarte in Michelbach. Das große Anliegen des Vereins ist Volksbildung. Geboten werden Tages- und Abendführungen sowie Vorträge über das Universum. Actionreich und liebevoll gemacht sind auch die Kinderaktivitäten. Weiters gibt es Workshops für Radioastronomie und Astrofotografie. Auf der Website kann man sich für einen Newsletter anmelden, um rechtzeitig über Sehenswertes am Sternenhimmel informiert zu werden.

Die Anfahrt mit dem Auto erfolgt über Untergoin ca. 4 km bergauf. Von Hainfeld kommend biegt man bei Ob der Kirche Richtung Michelbach ab. Hinweise gibt es bei der Ampel.

Neben dem Besuch der Sternwarte empfiehlt sich auch eine Wanderung zum Bauernhof Rosenbaum oder zur Kukukbauernhütte. In beiden Jausenstationen wird man herzlich verköstigt!

**Mehr Infos:** [www.noesternwarte.at/](http://www.noesternwarte.at/) ★

Der Himmel ist toll,  
sternenbuntem voll!

Erhard Horst Bellermann, deutscher Bauingenieur und Aphoristiker



# Wohin mit Grünschnitt, Garten- und Küchenabfällen?

Elfi Hasler beschreibt in ihrer Kolumne „FREIRAUM“, warum man Abfälle nicht in Bachböschungen entsorgt.

Im Garten und im Haushalt fallen das ganze Jahr über Bioabfälle an. Diese gehören entweder auf einen Komposthaufen im Garten oder in die Biotonne. Größere Mengen können auch kostenlos beim Bauhof der Gemeinde abgegeben werden oder im Rahmen der Grünschnittabholung durch die Gemeinde, die zweimal im Jahr durchgeführt wird.

Bei einem Spaziergang entlang von Gölsen, Ramsaubach oder anderen Fließgewässern ist immer wieder zu beobachten, dass v. a. Rasenschnitt auf den Uferböschungen entsorgt wird. Solche Ablagerungen sind verboten, da sie sich aus mehreren Gründen ungünstig

auf das Gewässer auswirken: Zum Einen stellen sie für die Ufervegetation und in weiterer Folge auch für das Wasser einen hohen Nährstoffeintrag dar, was einer Düngung gleichkommt. Sind beim Schnittgut Neophyten wie Japanischer Knöterich, Indisches Springkraut oder Kanadische Goldrute dabei, so wird deren unkontrollierte Ausbreitung in der freien Natur zusätzlich unterstützt. Und wer Speisereste auf Bachböschungen kompostiert, zieht noch dazu Ratten an. Einen weiteren wichtigen Punkt spricht Reinhold Mader an, Obmann des Gölsenwasserverbandes: „Wenn Rasenschnitt auf Bachböschungen abgelagert wird,



stirbt die Grasnarbe darunter ab und es entsteht eine kahle Fläche. Eine dichte Grasnarbe ist aber wichtig, um das Ufer zu stabilisieren und Ausschwemmungen vorzubeugen. Auch Gehölzschnitt sollte nicht im Bach landen, da es hier zu Verklausungen kommen kann.“

Wie bei vielen Dingen ist hier die Menge entscheidend: Machen es viele, wird es zum Problem. ●

**Besser also, den Rasenschnitt als Mulchschicht im Gemüsegarten verwenden oder unter Sträuchern und Hecken eine dünne Schicht als Dünger aufbringen.**

Foto: freepik

## DER NEUE ŠKODA KAMIQ SC



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

**Schon ab 19.980,- Euro  
inkl. 5 Jahre ŠKODA Plus Garantie.**

Symbolfoto. Stand 09.12.2020. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. Gültig ab Kaufvertrag-/Antragsdatum 01.12.2020 bis 31.03.2021 bzw. solange der Vorrat reicht. Die ŠKODA Plus Garantie erweitert die 2-jährige ŠKODA Herstellergarantie der um 3 Jahre bzw. bis zu 100.000 km Gesamtkilometerleistung. Je nachdem, was zuerst eintritt. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

Verbrauch: 5,5–6,7 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 124–153 g/km.

## ŠKODA Grabner

Traisner Straße 16, 3170 Hainfeld  
Tel. 02764/3767, [www.skoda-grabner.co.at](http://www.skoda-grabner.co.at)



# Das Wandern ist des Roberts Lust

Robert Binder organisiert seit zwei Jahren mit großem Engagement Wanderungen in der nahen Umgebung. Verbesserungspotential sieht er noch im Service der öffentlichen Verkehrsmittel. (ae)



**Robert Binder** freut sich über gesellige Wanderfreunde

alle Fotos: Wandertreff

Wenn es ums Wandern in und um Hainfeld geht, dann muss man einfach Robert Binder erwähnen, der in den letzten zwei Jahren den Hainfelder Wandertreff mit viel Engagement und guten Ideen aufgebaut hat. Notwendige Informationen und viele Fotos werden über eine WhatsApp-Gruppe ausgetauscht. Auch die Coronakrise konnte Robert Binder nicht entmutigen, denn Wandern tut einfach gut.

2019 und 2020 wurden von ihm insgesamt 40 Wanderungen organisiert. Der Durchschnitt der Teilnehmer lag bei ca. 25 Personen.

Alexandra Eichenauer-Knoll fragte noch ein wenig nach:

## Ist eine Anmeldung für den Wandertreff notwendig?

Binder: „Eine Anmeldung ist grundsätzlich nicht erforderlich. Wer aber konkrete Infos zu den Wanderungen will, möge sich bei mir telefonisch für eine Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe melden. Der vermutliche Start und das Ende der wöchentlichen Wanderung wird wie bisher in den Geschäften durch Aushang verlautbart. Geplant ist, sofern es wieder erlaubt ist, wieder wöchentlich dienstags, ab 14 Uhr ca. 2 bis 3 Stunden zu gehen.“

Geplant ist auch monatlich eine Tageswanderung, wie zB von Weissenbach/Triesting über das Hocheck und die Araburg nach Hainfeld. Dazu bietet sich die Kooperation mit dem Busunternehmen Grabner an. Für ein geringes Entgelt bringt bzw. holt uns der Bus vom Ausgangs- bzw. Endpunkt der Wanderung ab.“

## Welche Wandertipps möchten Sie uns noch mitgeben?

„Vom Stadtgebiet ausgehend bie-



ten grundsätzlich der Vollberg und der Kirchenberg mit vielen ausgebauten Wander- und Güterwegen jederzeit kurze Wandermöglichkeiten mit schönen Aussichten. Wer weitere, längere Touren anstrebt, kann von der Stadt ausgehend in die Nachbarorte wie Kaumberg, Ramsau, Klammhöhe, Rohrbach, Gerstbach, Gerichtsberg und Kleinzell oder umgekehrt wandern.

Eine sehr schöne und markierte Wanderung von ca. drei bis vier Stunden verläuft vom Salzerbad über Schönleiten und Kirchenberg nach Hainfeld. Ich mag auch die Wanderung von der Klammhöhe über den Götzhof, Landwirt Kummerer und Gstettl zurück in die Stadt. Dazu ist die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels notwendig. Das Angebot dazu ist großzügig, aber teilweise schwierig in Bezug auf Fahrplan und Fahrkarte.“

## Welche Probleme sind das?

„Derzeit stehen uns durch das großzügige VOR-Busnetz zahlreiche Busverbindungen in Hainfeld mit Ausgangspunkt bzw. Zielort Bahnhof Hainfeld zur Verfügung. Die mehrmals am Tag in mehrere Richtungen (Kleinzell, Lilienfeld, Kaumberg, Ramsau, Brand-Laaben) fahrenden Busse haben aber vom Hauptplatz aus gesehen unterschiedliche Zu- bzw. Ausstiegstellen.“

Der vom Hauptplatz aus nächste Zustieg für den Bus in die Ramsau ist bei der Umfahrung B18 und beim ehemaligen Gasthaus Durst. Der nächste Zustieg Richtung Brand-Laaben und Kaumberg ist ebenfalls auf der Umfahrung der B18. Der Zustieg Richtung Kleinzell und Lilienfeld ist beim Bahnhof. Die ausgehängten Fahrpläne sind unübersichtlich, besonders wenn man umsteigen muss.

## Was würden Sie vorschlagen?

Grundsätzlich ist das öffentliche Busnetz gut und sollte mehr angenommen werden. Ich schlage vor, dass die Übersichtlichkeit und Verständlichkeit der Busfahrpläne verbessert wird. Auch der Erwerb der Fahrkarten sollte verbessert und erleichtert werden. Speziell ältere Fahrgäste scheuen den Online-Erwerb einer Fahrkarte und es wird ihnen keine Hilfe dazu angeboten. Auch die zeitliche Fixierung des Tickets halte ich für ein Problem. Warum ist es nicht möglich, ein Ticket einfach in der Trafik zu erwerben, wie zB die Karten der Westbahn?

Ich werde versuchen, bei den Betreibern der Busse bzw. bei den politischen Vertretern der Stadt meine Vorschläge einzubringen.

Ich kann nur empfehlen, das verfügbare Busnetz für aktive und gezielte Wanderungen in unserer schönen Heimat zu nutzen. So halten wir uns fit und gesund!“ ●

**HAINFELDER  
WANDERTREFF:**  
Jeden Dienstag nach Ostern  
Start: 14.00 Uhr  
Treffpunkt: Hauptplatz  
Tel: 0660 / 6798870

Näheres auf Aushängen in den Geschäften und per WhatsApp





## Geschätzte HainfelderInnen! Liebe Jugendliche!

**D**urch die Pandemie stand die Stadtgemeinde Hainfeld 2020 vor großen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Einnahmerückgänge von fast € 500.000,- standen steigenden Ausgaben gegenüber. Es ist aber gelungen, bei allen 3 Haushaltskomponenten positiv abzuschließen.

Einnahmen von € 7.770.000,- standen Ausgaben von € 7.510.000,- gegenüber. Der Überschuss von € 260.000,- wird dem Kindergartenneubau zugeführt.

Das Gemeindevermögen stieg auf € 22.670.000,-. Die Abschreibungen betragen € 755.000,-. Die Darlehen stiegen um € 500.000,- auf € 5.570.000,-. Getilgt wurden Darlehen und Haftungen von über € 700.000,-, investiert wurden über € 1.250.000,-.

Das Nettovermögen der Stadtgemeinde Hainfeld stieg um € 250.000,- und beträgt nun mit Beteiligungen über € 18.000.000,-. Eine gute Basis für weitere Investitionen in die Zukunft!

### Investitionen 2020:

- Wasserleitung und Kanalisation: € 570.000,-
- Straßen, Brücken, Güterwege, Beleuchtung, Hochwasserschutz: € 330.000,-
- Stadterneuerung: € 80.000,-
- Sportzentrum, Tennisplätze: € 200.000,-
- Neubau Kindergarten und Wertstoffzentrum € 70.000,-

Große Vorhaben im Jahr 2021 mit Gesamtkosten von über € 2 Millionen sind der Neubau des Wertstoffsammelzentrums im Betriebsgebiet, der neue Kindergarten im Sportzentrum, die Neugestaltung der Bräuhausgasse und die neuen Tennisplätze.

Investitionen in die Zukunft, die auch der Gesundheit dienen!

Einen schönen Frühling und frohe Ostern wünscht Ihnen Bürgermeister Albert Pitterle

# SILC-Erhebung durch Statistik Austria

**Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.**

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für So-

ziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

**Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.** Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden

Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. **Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-.**

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

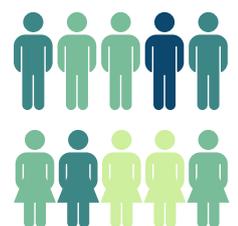
### Weitere Infos zu SILC

**Statistik Austria**  
Guglgasse 13,  
1110 Wien

T +43 1 711 28-8338  
(MO - FR 9 - 15 Uhr)

E-Mail:  
erhebungs-  
infrastruktur@  
statistik.gv.at

[www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



**APRIL**  
**19**

## Häckselgutabholung

Nur Baum- und Strauchschnitt  
Kein Laub und Grasschnitt!





## Tierkörperbeseitigung

Das Land Niederösterreich hat für die ordnungsgemäße Sammlung bestimmter tierischer Abfälle, welche in Kleinmengen anfallen, ein landesweites Netzwerk an Sammelstellen in Zusammenarbeit mit den NÖ-Umweltverbänden und den örtlichen Abfallwirtschaftsverbänden eingerichtet.

### Sammelstelle zur Tierkörperbeseitigung

Foto: NÖ Umweltverband

#### KOSTENFREIE ABLIEFERUNGSMÖGLICHKEITEN

An sämtlichen solcher Sammelstellen dürfen, in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter, von jedermann und kostenfrei NUR verendete oder getötete Heimtiere, tierische Abfälle aus Haushalten und tote Wildtierkörper, deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist, eingebracht werden.

Unter „tote Wildtierkörper, an deren Beseitigung ein öffentliches Interesse besteht“ und daher kostenfrei im Wege der kommunalen Sammelbehälter entsorgt werden können, sind in Absprache zwischen dem NÖ Jagdverband und dem Land NÖ zu verstehen: Als Fallwild gelten verendete, verunfallte oder sonstig zu Tode gekommene Wildtiere aus freier Wildbahn. In der Praxis trifft das insbesondere auf jene Tierkadaver zu, die in oder in unmittelbarer Nähe von Ortschaften, auf oder neben öffentlichen Straßen anfallen und deren rasche Beseitigung mangels anderer geeigneter Möglichkeiten geboten ist.

#### MÖGLICHKEITEN DER ENTGELTLICHEN ABLIEFERUNG TIERISCHER MATERIALIEN VON ERLEGTEM WILD

1. Im Wege der TKB-Sammelstellen - Sacksystem Wildtierkörperteile, die unter anderem von erlegtem Wild stammen, welches im Wege der Direktvermarktung verwertet wird, können entgeltlich entsorgt werden. Beim NÖ Landes-Jagdverband können käuflich, speziell gekennzeichnete, verrottbare Säcke erworben werden. Mit dem Kauf kann die jeweilige Füllmenge tierischer Materialien von erlegtem Wild gemeinsam mit dem Sack ohne weitere Bezahlungen in die Container bei den TKB Sammelstellen (NÖ Tierkörperbeseitigungs-Sammelstellennetz) eingeworfen werden.

2. Ablieferung direkt an befugte Sammel- und Beseitigungsbetriebe/ Ablieferungsvertrag über die Firma Saria in Tulln.

#### SAMMELSTELLEN IM VERBANDSGEBIET:

St.Veit/Gölsen: Gölsentalstraße 122, frei zugänglich  
Türnitz: Markt 29, frei zugänglich  
Herzogenburg: Barockstraße  
Zu den ASZ-Öffnungszeiten geöffnet

### Liebe Hundebesitzer!

Da es in letzter Zeit wieder zu Beschwerden über, durch Hundekot verunreinigte Geh- und Radwege, Spielplätze und Grünanlagen kommt, möchten wir darauf hinweisen, dass Besitzer von Hunden laut § 92 StVO 1960 dafür Sorge zu tragen haben, dass diese Flächen nicht verunreinigt bzw. unverzüglich gereinigt werden. Abgesehen von den Straffolgen können Personen zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung herangezogen werden.

Wir möchten daran erinnern, dass im Gemeindegebiet Spender mit Sackerl zur Entsorgung von Hundekot aufgestellt sind, um den Hundebesitzern die Beseitigung der „Trümmer“ ihrer Lieblinge zu erleichtern. Die Spender befinden sich am Parkweg, Badpromenade, Schießstattweg, Kreuzung Schießstattweg-Ahorngasse, Rudolf Staudigl-Straße, Fa. Fischer u. Kral, Heinrich-Zmoll-Gasse, Feldgasse, Hochstöger-Parkplatz, bei der Gärtnerei Moser, Kirche, Wiesenweg, Blumenstraße, Fa. Zöchling Wiener Straße beim Radweg, Kirchtal – Kneippanlage, Issenheimsiedlung und Brücke Heidenweg.



Heinrich-Zmoll-Gasse

Foto: Gemeinde

Die Sackerl sind in die dafür vorgesehenen Müllbehälter zu werfen.

**Um unseren Ort sauber und lebenswert zu erhalten, bitten wir die Hundebesitzer eindringlich, diese Einrichtungen zu benützen und die Vorschriften einzuhalten!**

Beachten Sie weiters: Hundekot auf Wiesen und Weiden kann Rindern gefährlich werden! Wiesen und Weiden sind die Salatschüssel der Kühe und nicht das Klo Ihres Hundes!

# Wichtige Hintergrundinformationen zu den fixen Covid 19 - Teststationen

**Breites und regelmäßiges Testen der Bevölkerung ist eine wichtige Grundlage, um Infektionsketten zu unterbrechen und ein sicheres Öffnen einzelner Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens nach dem derzeitigen Lock-down zu ermöglichen.**

Um Bürgerinnen und Bürger kostenlos und möglichst einfach Test-Möglichkeiten zu bieten, wurde ab 25. Jänner landesweit die Möglichkeit geschaffen, regelmäßig einen Antigen-Test durchführen zu lassen und eine Bestätigung für die Durchführung eines Tests zu bekommen. Damit können Bürgerinnen und Bürger auch Testzertifikate für das „Eintrittstesten“ erlangen.

Alle Information werden auf [www.testung.at](http://www.testung.at) publiziert.

Auch die Anmeldung erfolgt, wie gewohnt, auf der Internetseite [www.testung.at/anmeldung](http://www.testung.at/anmeldung) oder direkt vor Ort bei der Teststraße.

## Folgende Personen dürfen nicht an den Tests teilnehmen:

- Personen mit COVID-Krankheitssymptomen (in diesem Fall bitte den Hausarzt oder 1450 anrufen).
- Personen, die sich wegen einer anderen Erkrankung im häuslichen Krankenstand befinden.
- Personen, die zum Testzeitpunkt in behördlicher Absonderung (Quarantäne) sind.
- Kinder unter 6 Jahren
- Personen, die in Alten- und Pflegeheimen wohnen.
- Personen, die in den letzten 3 Monaten an COVID erkrankt waren bzw. positiv getestet wurden.

## Wenn ich öfters testen gehe, muss ich mich dann jedes Mal neu registrieren?

Nein, muss man nicht. Eine Registrierung bleibt gespeichert und kann mehrfach „verwendet“ werden, ganz unkompliziert. Erst wenn drei Monate

lang zu einer getätigten Registrierung keine Antigen-Testung durchgeführt wurde, werden die Registrierungsdaten aus unseren Systemen gelöscht und man muss sich danach gegebenenfalls neu registrieren.

## Gilt das Ergebnis auch als „Zertifikat“ für verpflichtende Testungen?

Ja, natürlich. Das Ergebnis einfach unter [www.testung.at/ergebnis](http://www.testung.at/ergebnis) abfragen und ausdrucken (oder am Handy speichern). Die SMS alleine gilt nicht (keine eindeutige Zuordnung zu einer Person).

## Wie kann man das Ergebnis abrufen, wenn man kein Smartphone oder Internet hat?

Wie schon bei der Anmeldung, kann das auch eine Vertrauensperson erledigen.

Auch bei Ihrem zuständigen Gemeindeamt kann man gerne das Ergebnis nachsehen bzw. ausdrucken. Nehmen Sie dazu unbedingt den erhaltenen Zettel mit dem Probencode mit (ohne Probencode geht es nicht).

Der Abruf des Ergebnisses ist ca. 1 Stunde nach der Testung möglich. Bitte nicht vorher auf das Gemeindeamt kommen!

## Wo wird im Bezirk Lilienfeld getestet?

Gemeinsam haben sich die Gemeinden im Bezirk Lilienfeld bemüht, Ihnen die Möglichkeit des freiwilligen und kostenlosen Antigentests bei einer Teststraße in unserem Bezirk zu ermöglichen. Gemeinsam sorgen wir für mehr Gesundheit.

Einen erheblichen Anstieg der Testungen gab es ab dem 8.2.21 (Lockdown-Lockerungen). In einer Woche unterzogen sich bei der Teststraße Hainfeld mehr als 1.000 (!) Personen einem Covid19-Antigen-Schnelltest.

## TESTSTATION HAINFELD

Ort: Gemeindezentrum  
Hauptstraße 7 (Eingang  
Ärztzentrum)

**Montag, Mittwoch und Freitag  
(ausgenommen Feiertage) jeweils  
07.30 - 11.00 Uhr**

## WEITERE FIXE COVID 19 TESTSTATIONEN FINDEN SIE IN:

### St. Veit/Gölsen, Kirchenplatz 1

Ort: Gemeinde  
DI / MI 13.00 - 16.00 Uhr  
SA 09.00 - 12.00 Uhr

### Traisen, Rathausplatz 3

Ort: Volksheim  
MO / MI / FR  
16.00 - 19.00 Uhr

### Lilienfeld, Dörfelstraße 4

Ort: Gemeinde  
DI 13.00 - 16.00 Uhr  
DO 09.00 - 12.00 Uhr  
SA 08.00 - 12.30 Uhr

### Türnitz, Markt 28

Ort: Gemeinde  
MO / FR 09.00 - 12.00 Uhr  
MI 13.00 - 16.00 Uhr

### St. Aegy, Hauptstraße 28

Ort: Festsaal  
DI 16.00 - 18.00 Uhr  
DO 13.00 - 16.00 Uhr  
SA 09.00 - 12.00 Uhr

### Annaberg

Annarotte 14  
Ort: Gemeinde  
DI 09.00 - 12.00 Uhr

### Hohenberg

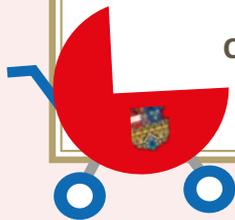
Untere Hauptstr. 40  
Ort: Sportplatz  
MO 14.00 - 17.00 Uhr





*Wir gratulieren herzlichst unseren kleinen Mitbürger/innen*

Caroline Schildböck, Maximilian Lars Kult, Lia Pap, Giorgi Leonardo Chukhrukidze,  
Max Gamsjäger, Naomi Ploninger, Tobias Rieder und Linda Felberer



## Umstellen auf Rest- müllbe- hälter!



GR Lydia Pitterle und  
Bgm. Albert Pitterle

Foto: Farnberger

Die Stadtgemeinde Hainfeld bietet wahlweise Müllsäcke und Restmüllbehälter zur Müllabfuhr an. In nur wenigen Gemeinden in NÖ darf die Bevölkerung selbst entscheiden, wie Restmüll und zu welchen Kosten abgeholt wird.

Tipp von GR Lydia Pitterle, Ausschussmitglied für marktbestimmte Betriebe und Umwelt: „Mülltonnen sind für Haushalte mit Ascheaufkommen, feuchten und geruchsintensiven Abfällen sowie Bruchglas und spitzen Gegenständen besser geeignet. Sie schützen auch vor Beschädigungen durch Tiere im Freien. Für Mehrparteienhaushalte sowie Haushalte, die pro Müllabfuhr zwei oder mehrere Müllsäcke benötigen, ist die Umstellung auch kostenneutral.“

Die Restmüllsäcke sind besonders für Einpersonenhaushalte, Wochenendhaushalte oder Haushalte mit sehr intensiver Mülltrennung die kostengünstigere und einfachere Lösung.“

Kontakt: Stadtgemeinde  
Hainfeld, Wolfgang Berger:  
Tel: 02764/2246276  
E-Mail: berger@hainfeld.at



## Achtung!

Im Bereich der **Landesstraße B18, ab Fa. Bichler bis ca. Mitte Rainfeld** finden im Jahr 2021 Sanierungsarbeiten statt.

## Revision!

22.03. - 03.12.2021

Im Bereich der Landesstraße B18 von km 42,580 – km 42,624 (**Umfahrung Hainfeld**) findet eine Brückenprüfung und evtl. Revisionsarbeiten statt.

## *In aufrichtiger Anteilnahme*

Jaqueline Marie Rotter  
Notburga Edy  
Franz Gauppmann  
Ing. Alfred Schefzik  
Alois Lehrbaum  
Johann Albrecht  
Ingeborg Vadlejch  
Otto Berger  
Josef Reisinger  
Barbara Hohengartner

Margarete Hirschl  
Theresia Schiep  
Leopoldine Tikowsky  
Helga Bilek  
Leopold Mairhofer  
Waltraud Mayr  
Gertrude Nikoll  
Rosa Liebhaber  
Edda Weyrer  
Karl Zöchling

Aloisia Leitner  
Hubert Obermayer  
Viktor Himmel  
Christina Hobel  
Sibylla Kolenz  
Ingeborg Schrittwieser  
Monika Steiner  
Wilhelm Strohwick  
Peter Schibich  
Hildegard Wagner

Gabriela Bukovsky  
Frieda Beischlager  
Maria Hornek  
Stefanie Pfeiffer  
Ludwig Winter  
Josef Zenz  
Otilie Einzinger



auf Grund der Preissteigerungen der Abfallentsorger

# Erhöhung der Entsorgungsgebühren

**NEU: XPS-PLATTEN** (Styrodur) werden nur noch in Säcken gesammelt und verschlossen im ASZ entgegengenommen. Die Platten müssen ohne Klebereste und Putz sein.

Die Säcke und der zugehörige Aufkleber können im ASZ um € 10,- pro Sack erworben werden. Wenn die Abfälle bereits in eigenen geschlossenen Müllsäcken angeliefert werden, muss der Bürger pro Aufkleber € 10,- bezahlen.

XPS-Platten sind gefährliche Abfälle. Um Mensch und Umwelt zu schützen, bietet der Abfallverband Bezirk Lilienfeld mit der Stadtgemeinde Hainfeld die orangenen Säcke zur Sammlung der Abfälle an. Die Gemeinden haben keine Verpflichtung, diese Abfälle an den ASZ zu übernehmen, daher ist es eine Serviceleistung für die Bürger. Polyurethanschäumplatten sogenannte „Brucha“-Platten werden nicht übernommen und müssen direkt bei einem Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

**MINERALWOLLE (TELLWOLLE)** wird ebenfalls nur in Säcken gesammelt und verschlossen entgegengenommen. Hierfür ist derzeit noch kein kostenpflichtiger, oranger Sack bzw. Aufkleber notwendig.

**STYROPOR** (EPS-Platte, welche beim Zerbrechen „Kugler“ macht) ist über die haushaltseigene gelbe Tonne bzw. den gelben Sack zu entsorgen!

**SPERRMÜLL**, der in die Restmülltonne bzw. in den Sack passt, ist über diese Tonne bzw. den Sack zu entsorgen. Größere Mengen, die nicht in die Restmülltonne bzw. den Sack passen, sind über den Sperrmüll im ASZ zu entsorgen.

**Problemstoffe sind ausnahmslos im ASZ zu entsorgen!**

Entsorgungskosten (inkl. 10 % Mehrwertsteuer)	
Müllsack	4,00 €
Autoreifen PKW ohne Felgen	3,00 €
Autoreifen PKW mit Felgen	5,50 €
Autoreifen LKW oder Traktor klein ohne Felgen	18,00 €
Traktorreifen groß ohne Felge	40,00 €
Bauschutt 1 Kübel	1,50 €
Bauschutt PKW-Anhänger klein (Länge max. 1,50 m)	35,00 €
Bauschutt PKW-Anhänger groß (Länge max. 2,50 m)	85,00 €
Eternit PKW-Anhänger klein bis 300 kg	50,00 €
Eternit PKW-Anhänger groß bis 750 kg	120,00 €
Entsorgungsleistungen durch Gemeindebedienstete Pritsche plus 2 Mann	70,00 € / Stunde
Entsorgungsgebühr Sperrmüll bei Gemeindeabholung	20 €/m <sup>3</sup>



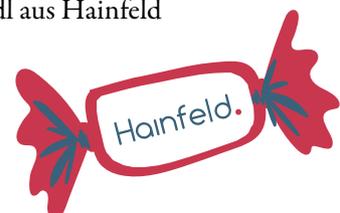
## ZIEHUNG 2020



Michael Thür (Foto ganz links), Leiter vom Team Wirtschaft des Vereins „Wir Hainfelder“, organisierte wieder die Hainfeld-Card-Ziehung. „Unter 4.057 Karten wurden 6 Preise im Gesamtwert von 600 € gezogen. Die Preise werden jeweils mit den neuen Hainfelder Münzen vergütet. Wir bedanken uns, dass Sie so zahlreich in Hainfeld eingekauft haben und freuen uns, Sie gesund in den Hainfelder Betrieben wiederzusehen!“

Der **1. Preis 200 €** geht an: Frau Gabriele Fritz aus Hainfeld  
 Der **2. Preis 150 €** geht an Frau Monika Sinner aus Hainfeld  
 Der **3. Preis 100 €** geht an Frau Margit Platzer aus Hainfeld  
 Der **4. Preis 50 €** geht an Frau Erna Baumgarten aus Hainfeld  
 Der **5. Preis 50 €** geht an Frau Traude Turnwald aus Rainfeld  
 Der **6. Preis 50 €** geht an Frau Hannelore Wendl aus Hainfeld

Es zahlt sich aus, in Hainfeld einzukaufen!



# Mit Geschick und Treffsicherheit!

Wandern mit Kindern darf auch ein Abenteuer sein - auf Baumstämmen balancieren, über Steine und Bächlein springen, steiles, unwegsames Gelände rauf- und runterkraxeln. Dafür braucht man nur in den nächstgelegenen Wald gehen. Aber auch professionell eingerichtete Geschicklichkeitsparcours haben ihren Reiz. Drei Angebote in Hainfeld und Umgebung laden dazu ein. (ae)



Bilder v. l.

**Geräte bei der Kneippstation in Hainfeld. Da kann man gut Gleichgewicht üben!**

Foto: Zehetmayer

**Gemeinsam schaukeln in Rohrbach:** v. l. Johann Gruber, Christa und Florian Heindl

Foto: Gemeindeamt Rohrbach/G.

**Abenteuer in St. Veit**

Hoch in den Bäumen mit Helm und Handschuhen

Foto: seilundbogen.at



Foto: Eichenauer

## HAINFELDER FIT-AKTIV-RUNDWANDERWEG

**Weg:** Startpunkt zwischen NNÖMS und Umspannwerk, weiter ins Kirchtal mit der Kneippanlage, zum Pestkreuz sowie über den Gemeinewald und die Lutteralm wieder zurück in das Zentrum. (Wegführung einfach, 3.215 Schritte bzw. 2,25 km Rundwanderweg)

**Angebot:** 11 Outdoor-Spiel- und Fitnessselemente, 8 Kinderstationen und zahlreiche Erholungs- und Entspannungsstationen. Jede Station ist mit Infotafeln ausgestattet.

**Tipp:** Es gibt unterschiedlichste Herausforderungen - von sportlich bis meditativ. An heißen Tagen empfiehlt sich die Abkühlung von Armen und Beinen in der Kneippanlage.

**Öffnungszeiten:** jederzeit

**Mehr Info:** [https://www.hainfeld.gv.at/Unser\\_Hainfeld/Freizeit\\_Tourismus/Rad\\_Wanderwege](https://www.hainfeld.gv.at/Unser_Hainfeld/Freizeit_Tourismus/Rad_Wanderwege)

## ROHRBACHER TUT-GUT SCHRITTEWEG

**Weg:** Start bei der Einstiegstafel am Rohrbacher Hauptplatz - Schlossergassl - Gstettenmühlstraße - Dreikreuzstraße - Schlosswald mit Motorikstrecke - über Fußgängerbrücke Schlossstraße - Richtung Steinbergstraße „alter Sportplatz“, über den Steg beim Naglbach, dann hinauf zur Bergstraße und zurück. (Beschilderung vorhanden, kinderwagentauglich, 4.815 Schritte bzw. 3,37 km Rundwanderweg)

**Angebot der Motorik-Strecke im Schlosswald:** Zielschießen, Balancierparcours, Wackelplatte mit Pendelsack, Seileschaukel

**Tipp:** Lernen Sie Rohrbach von verschiedenen Seiten kennen!

**Öffnungszeiten:** jederzeit

**Mehr Info:** [https://www.rohrbach-goelsen.gv.at/TutGut-Schritte-Weg\\_mit\\_Motorikstrecke](https://www.rohrbach-goelsen.gv.at/TutGut-Schritte-Weg_mit_Motorikstrecke)

## SEIL UND BOGEN PARCOURS IN ST. VEIT

**Weg:** Der Parcours liegt am Ende des Wobachtals in St. Veit, ein paar Kilometer von der B18 entfernt.

**Angebot:** Hochseilgarten und Parcours für Bogenschießen über die 6 Hektar große Anlage verteilt

**Tipp:** Handschuhe mitnehmen!

**Öffnungszeiten:** Nur bei Schönwetter Mai – Juni, SA, SO und Feiertage. 10.00 - 18.00 Uhr. Schulferien: DO - SO und Feiertage, 10.00 - 19.00 Uhr

**Preise:**

- Hoch- und Niederseilgarten (ab 130 cm Körpergröße): € 25,00
- Niederseilgarten und Seilrutschen (ab 100 cm Körpergröße): € 15,00
- Gruppenbuchungen zu Sonderkonditionen anfragen.
- Schützen: € 15,00, Leihequipment: € 5,00

**Mehr Info:** T. 0664 / 441 41 02 <https://seilundbogen.at/>

Was tut gut? Neuere Forschungen empfehlen 6.000 bis 8.000 Schritte am Tag!

# Gemalte Lebensfreude am Wegesrand

**P**etra Kahrer hat bereits voriges Jahr beim ersten Lockdown damit begonnen, Steine bunt anzumalen und dann auszulegen. Sie hat selber einen bemalten Stein beim Spazierengehen gefunden, und war von dieser Idee sofort begeistert. Der Stein wird nach dem Bemalen lackiert und ist somit witterungsbeständig. Auf der Rückseite werden die Initialen und die Postleitzahl angebracht, damit der Finder weiß, von wem der Stein kommt. Man kann den ausgelegten Stein liegen lassen, mitnehmen oder ihn weiter verschenken.



Zu Coronazeiten ist eine neue, lebensfrohe Mode entstanden: bunte, selbstbemalte Steine am Wegesrand auslegen - zur Freude der anderen Spaziergänger. Petra Kahrer ist eine, die aktiv dabei mitmacht. (az)

**Petra Kahrer und ihre Steine**

Fotos: privat



leicht am Weg einen schönen, bunten Stein finden.“

Im Facebook in der öffentlichen Gruppe der „jösteine“ können zahlreiche bemalte Steine von Petra Kahrer bewundert werden!

Ein sinnvolles Hobby, mit dem man nicht nur sich selber die Zeit vertreibt, sondern auch seine Mitmenschen erfreuen kann!

Petra Kahrer: „Ich freue mich sehr, wenn ich von einem Finder ein Feedback bekomme. So konnte ich einem Menschen eine kleine Freude in dieser schweren Zeit bereiten. Ich denke auch, dass viele Kinder mehr zum Spazieren gehen motiviert werden, wenn sie viel-



**DIE HYBRID-ELEKTRISCHEN-SUV MODELLE.**



**ERLEBE DIE VORTEILE EINES ELEKTROMOTORS, OHNE KOMPROMISSE**

**DER TOYOTA C-HR UND RAV4**

**JETZT IM LEASING MIT KUNDENVORTEIL VON BIS ZU € 6.000,-\***

Inkl. 48 Monate Garantie- & Servicepaket und € 500,- Versicherungsbonus

\*Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines Leasingvertrages "Clever Leasing\*" der Toyota Kreditbank GmbH; Berechnungsbeispiel am Modell Toyota RAV4 2,5 HSD Style 4WD; gesamt Kundenvorteil beinhaltet eine unverbindlich empfohlene Finanzierungszübe (Rabatt) von € 2.800,- (inkl. Händlerbeteiligung) sowie ein Garantie- & Service-Paket bestehend aus eine Garantieverlängerung von 3 auf insgesamt 4 Jahre sowie die ersten 4 Services gemäß Herstellervorschrift und lt. Plan für Gesundheits- und Sicherheitswartung im Kundendienst & Garantieheft inkl. Hybrid Service Check bei einem teilnehmenden autorisierten Toyota-Partner im Wert von € 1.700,- kostenlos (Material und Arbeitszeit für nicht im Serviceumfang bzw. Hybrid Service Check enthaltene Arbeiten werden gesondert verrechnet). Weiters einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Zusätzlich beinhaltet der Kundenvorteil eine Lagerprämie im Wert von € 1.000,- für prompt verfügbare Lagerfahrzeuge. Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.03.2021. Angebote freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. Abbildung zeigt Symbolfoto. Toyota C-HR & RAV4 Normverbrauch kombiniert: 4,8-5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 109-131 g/km.

**Toyota Vorreither**

3170 Hainfeld  
Wiener Straße 63  
Tel: 02764/2634  
toyota@vorreither.at

**SPAR**



6er-Tray  
3.96

20er-Kiste  
statt 19.20  
**13.20**  
(per 0,5 Liter 0.66)

**-31%**

**Wieselburger Gold**  
20 x 0,5-lt.-Flasche

**Nur gültig von Do., 18.03. bis Mi., 24.03.2021**  
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

- SPAR** 3170 Hainfeld, Hauptstraße 63
- SPAR** 3150 Wilhelmsburg, Fleisch-Platz 2
- SPAR** 2560 Berndorf, Hainfelder Straße 38a



Vollbergstraße ca. 300 m vor dem Bauernhof Handlhofer rechterhand in der Kurve steht am Wiesenrand der Bildbaum, der von Alfred Berg renoviert wurde. Gewaltsam kam im Dezember 1914 das Kind der Familie vom Ober Salcher Hof am Heimweg von der Schule um.

Alle Fotos: Eder



Das Steinmarterl am Hochreiter Hof (vgl. Milchmariandl) der Familie Hobl wurde nach unfallfreier Fertigstellung ihres Hauses erneuert. Vermutlich war dies kurz vor der Marterlwanderung über den Vollberg.



Das „Kirchenwiesenkreuz“ steht ebenfalls am Vollberg abseits der Zubringerstraße zum Kämpfhof. Ursprünglich stand es im Hohlweg zum Ausnehmerhaus Mesl, welches jedoch nicht mehr existiert. Das Kreuz wurde von Josef Gassner im Jahre 2000 renoviert. Unweit davon ist ein schöner Ausblick zur Pfarrkirche.



Gedenkkreuz am Unteren Hanler Hof in Gegend Egg. Vermutlich Mitte des 19. Jhs. in Erinnerung an einen Unfall mit einem Ochsenfuhrwerk, bei dem der Fuhrwerker tödlich verletzt worden sein soll. 1965 von Helene Vonwald in Renovierung gegeben.



Kapelle beim Labenbacher in Gegend Egg, bei der die „Stoiber Bäuerin“ im April 1945 bei der Feldarbeit bei einem Fliegerangriff unverseht blieb. 1978 von Franz und Apollonia Pfeffer errichtet.

# Zeit zum Innehalten und Nachdenken

Markus Eder und Josef Gassner haben diese Bilder und Informationen zusammengetragen - gedacht als eine herzliche Einladung an unsere Leser/innen!

Erholung und Entspannung kann man im Gemeindegebiet Hainfeld ganz leicht beim Wandern finden. Dabei tauchen immer wieder Marterl und Bildstöcke am Wegesrand auf. Sie laden ein, stehen zu bleiben und sie näher zu betrachten. Oft erschließt sich das Motiv der Errichtung nicht oder erst beim zweiten Hinsehen. Lässt man sich darauf ein, den Weg zu genießen, bietet die Meditation oder das Gebet bei einem solchen Zeichen des Glaubens, der Dankbarkeit oder der Erinnerung, die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, abzuschalten.

## KULTURDENKMÄLER

Im Hainfelder Gemeindegebiet gibt es um die 84 Bildstöcke, Marterl, Wegkreuze und Kapellen. Danke in diesem Zusammenhang an alle, die sich um die Pflege dieser Kulturdenkmäler kümmern und auch neue errichten! Josef Gassner hat 2003 eine Broschüre geschrieben, worin diese gut beschrieben werden.

## MARTERLWANDERUNGEN DER PFARRE HAINFELD

2014 begannen auf Betreiben von Elisabeth Kahrer und Josef Gassner die jährlichen „Marterlwanderungen“. Im Frühjahr lädt die Pfarre Hainfeld zu immer neuen Routen ein, bei denen sowohl die Geschichte erläutert als auch zum Gebet eingeladen wird. Mit dabei sind immer Diakon Gerhard Schultheis und Pfarrer Marian.

Neu errichtetes Wegkreuz der Familie Reischer (Sommerhofer) in Gegend Egg (17.4.2016). Das alte Kreuz wurde 1928 und 1960 renoviert und soll lt. Überlieferung an die Türkenzeit erinnert haben.

## WANDERVORSCHLÄGE:

Florianikapelle – Badpromenade – Hauptstraße – Güterweg Birgsteiner – Hinterleitner Teich – Hinterleitner Eiche – Hauptplatz

Kreuz in der Waldstraße – Bildbaum an der Vollbergstraße – Steinmarterl „Hochreiterhof“ – Kapelle „Klein Grill“ – Kapelle und Wegkreuz beim „Kämpfhof“ – Kreuz beim alten Weg zum Kämpfhof – Rotes Kreuz

Gegend Egg: Wegkreuz beim Unter Hanler – Kapelle Birnbaumerhof – Flurkreuz beim Sulzer – Kopfhofer Kapelle – Wegkreuz Hofstatt – Wegkreuz Sommerhof

Kapelle bei Fam. Labenbacher – Bildstock beim Sumper (Sommer) bauerhof – Flurkreuz beim Stoiber – Weg-(Wallfahrerkreuz) beim Kollmannhof – Kapelle bei Fam. Reischer (vgl. Brennhof) – Flurkreuz bei Fam. Lechner (vgl. Haidbauer) – Kapelle beim Anwesen Zechner (vgl. Hasler)

Kasberg Felberer – Kapelle beim Oberholzhof (Thoma) – Kapelle auf der Sonnleiten, weiter über Reisenegg – Kapelle beim Hinteregg



# Räuchern aus Leidenschaft

**D**ie Rainfelderin Elisabeth Dullnigg ist heuer erstmals in Hainfeld bei den Osteraktivitäten mit dabei und bereichert das Angebot mit Räucherware. Dullnigg: „Ich habe 2015 eine Ausbildung zur Dipl. Kräuterfachfrau absolviert und meine Diplomarbeit über das Räuchern geschrieben. Seitdem beschäftige ich mich mit dem Thema Räuchern.“

Im Ursprungsberuf war sie als pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin tätig. Mit der zusätzlichen Ausbildung zur Aromafachfrau verfügte sie 2020 über genügend Handwerkszeug, um mit der eigenen Marke *Kräuterkessel* den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

*Kräuterkessel* besteht aus zwei Bereichen - den selbstgemachten Räuchermischungen und der Kooperation mit der österreichischen



Firma Feeling, die ätherische Öle und Naturkosmetik erzeugt. Frau Dullnigg bietet Workshops zum Thema Räuchern sowie Aromapflege und -beratungen an.

Die Liebe zum Räucherwerk ist aber nur das zweite berufliche

Standbein der jungen Frau, denn im Hauptberuf arbeitet sie als Polizistin. Ausgleich findet sie mit ihrem Lebensgefährten und ihrem Hund bei Spaziergängen in der Natur. Wo würde man eine Kräuterhexe auch sonst vermuten? ●

**Elisabeth Dullnigg stellt ihre Produkte erstmals in Hainfeld aus.**

Fotos: privat

*Kommen Sie uns besuchen und überzeugen Sie sich persönlich von unseren vielfältigen Angeboten und Leistungen!*

## RaumZimmer

### Ihr Spezialist für

- ▶ Bodenbeläge und deren Verlegung, wie z. B. Parkette, Laminat, Vinyl- und Teppichböden
- ▶ Vorhänge und Rollos
- ▶ Gardinen und Sonnenschutz

## INTECMA Reinigungsdienste

### Ihr Spezialist für

- ▶ Gebäudereinigung, Unterhaltsreinigung und Fensterreinigung
- ▶ Fassadenreinigung, Steinsanierung, Baureinigung und Grundreinigung
- ▶ Teppichreinigung
- ▶ Winterdienst
- ▶ Hausbetreuung
- ▶ Personalarbeitstellung für gewerbliche Betriebe

**INTECMA** Raum-Zimmer

www.intecma.at    www.raumzimmer.at

Hauptstraße 26, 3170 Hainfeld; t: +43 (0) 27 64 / 20 204





**25. - 27. März und 1. - 3. April**  
**Donnerstag bis Samstag**

Die Idee, statt eines Weihnachtsmarktes coronabedingt Pop-Up-Geschäfte zu eröffnen, fand in der Adventzeit regen Anklang.

Daher entschloss sich das Organisationskernteam Michaela Hauss und Elisabeth Hasler dazu, auch Pop-Up-Geschäfte in der Zeit vor Ostern zu organisieren.

**EINE GUTE MISCHUNG AUS BEKANNTEM UND NEUEM**

Mit dabei sind wieder einige von den letzten Weihnachtsmärkten bekannte Aussteller/innen. Das Angebot reicht von Selbstgenähtem über Kunsthandwerk aus Metall und Holz bis zu traditionellem Osterschmuck. Auch kulinarische Köstlichkeiten, Eingelegtes, Liköre, Kräuter und vieles mehr gibt es im Angebot.

In beiden Geschäften wird es aber auch Neues zu entdecken geben, wie die Räucherwaren der Rainfelderin Elisabeth Dullnigg, Areta Horvath-Lenherr mit ihrem Label Bagstories, Christina Haus-

mann mit Schmuck und Josef Neureiter mit Holzkunst. Auch der Obermaierhof ist erstmals mit im Team und präsentiert Leckeres und Kunsthandwerk aus Straußeneiern.

Lassen Sie sich überraschen!

**RAHMENPROGRAMM**

An den Freitagnachmittagen werden sich wieder zwei liebe Hasen in Hainfeld tummeln und Eier an Kinder verteilen. Gerne werden sich die beiden auch für ein Handyfoto - natürlich im achtsamen Abstand zueinander - zur Verfügung stellen.

An den beiden Samstagvormittagen betreiben die Bäuerinnen Hainfelds einen Kulinarikstand am Postplatz. Es warten leckere Ostersachen nach traditionellen Rezepten auf die Besucher!

Am 3. April steht auch der Garten-on-Tour-Bus wieder in Hainfeld. Dort erhalten Sie Broschüren, Give-aways und alle Neuigkeiten rund um die Bewegung „Natur im Garten“.

Wir wünschen den Ausstellern viel Erfolg und den Besuchern eine unterhaltsame Zeit in Hainfeld. ● ae

**Pop-Up-Tage:**  
 25. - 27. März und  
 1. - 3. April 2021

**Öffnungszeiten:**  
 08.00 - 12.00 und  
 14.00 - 18.00 Uhr

**Mehr Infos zu den Ausstellern:**  
 Website: [www.wirhainfelder.at](http://www.wirhainfelder.at)

**f** @wirhainfelder bzw.  
<http://fb.me/wirhainfelder>



Die Pop-Up-Geschäfte in Hainfeld sind eine Initiative des Vereins „Wir Hainfelder“ und werden von der Gemeinde Hainfeld unterstützt.

**1** Hauptstraße 35  
ehemaliger Reithofer

**Burgis Garten**

(Michaela Hauss)  
Kräutermischungen, Salze, Essige,  
Öle, Tee, Liköre, Balsame und  
Gartendekoration

**Ingeborg Wagner**

Handgemalte Ostereier und  
bunte Keramiken

**Bagstories – NEU**

(Areta Horvath-Lenherr)  
Individuelle handgefertigte  
Taschen

**Knisthof Familie Blühberger**

Hausgemachte Teigwaren und  
bäuerliche Köstlichkeiten

**Steindl Susanne**

Genähtes auf vielerlei Art

**Karl Hannelore**

Feenhäuser in verschiedenen  
Ausführungen

**Illmeyer Lydia**

Türkränze und frühlingshafte  
Dekoration aus Naturmaterialien

**Hausmann Christina – NEU**

Schmuck

**2** Hauptstraße 18  
ehem. Bauernladen

**Scharaditsch Sieglinde**

Bekleidung und Accessoires für  
die Erstkommunion

**Beischlager Herta**

Needle Tatting Schmuck

**Saftstube Karin Leitner**

Liköre, Sirupe, eingelegtes  
Gemüse, Marmeladen, Chutneys  
& Salze

**Weilhammer Herta**

Gehäkelte Babykleidung,  
Osterdekoration

**Zmuegg Josefa**

Duftsackerl, Futterstationen und  
Stickereien

**Dullnigg Elisabeth – NEU**

Räuchermischungen

**Obermaierhof – NEU**

(Bernadette & Johannes  
Obermaier)

Kunsth Handwerk vom  
Straußenei (zB Ohrringe,  
Halsketten, Windlichter) &  
Bioprodukte (zB Speck,  
Cabanossi, Schmalz, Fichten-  
sirup, Straußenkekse)

**Neureiter Josef – NEU**

Holzschneidearbeiten



**Garten-on-Tour-Bus:**  
Broschüren, Infos  
und Gives-aways  
**Samstag: 3. April,**  
08.00 - 12.00 Uhr



**Kulinarikstand der  
Hainfelder Bäuerinnen:**  
Österliche Köstlichkeiten  
wie Pinzen, Osterstriezel,  
süßes Osterlamperl,  
hausgemachtes Brot...  
**Samstage: 27. 3 und  
3. 4., 08.00 - 12.00 Uhr**



# Ein großes Dankeschön!

Margit Koupilek und Barbara Moser bereicherten viele Jahre mit ihren Angeboten das Hainfelder Geschäftsleben. Wir sagen Dankeschön! (eh)

**A**nlässlich der bevorstehenden Pensionierung von Margit Koupilek bzw. der Geschäftsübergabe von Barbara Moser überreichen Gerd Novacek und Michael Thür vom Verein „Wir Hainfelder“ als kleine Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft Hainfeld-Münzen.

Margit Koupilek hat das Schuhgeschäft 1996 von ihrer Mutter übernommen und geht mit Ende März in die wohlverdiente Pension.

Barbara Moser hat ihr Blumengeschäft nach 32 Jahren an ihre Nachfolgerin Tatjana Zwesper verkauft und absolviert derzeit eine Ausbildung zur Heimhelferin. ●



**Diese zwei Frauen stehen für viele Jahre Vielfalt und kompetente Beratung in Hainfeld:** v. l. Margit Koupilek und Barbara Moser mit Hündin Amara. Michael Thür und Gerd Novacek kamen als Gratulanten dazu. Foto: Hasler



**HERRENFRISÖR - BARBERSHOP**  
NABIL BENCHEIKH

Wiener Straße 6, 3170 Hainfeld

Öffnungszeiten:  
MO - FR 9 - 19 Uhr, SA 9 - 14 Uhr

Mobil: 0677 / 640 57 067  
Termine mit und ohne Voranmeldung möglich



*Ab Mai im neuen  
Geschäft!*



*Lieblingsstücke*  
CATHERINE FISCHER-SCHWARTZ

Hauptplatz 3, 3170 Hainfeld  
Mobil: 0676 / 84 77 025 12

# Neuer Fleischstand am Wochenmarkt

Der Hainfelder Wochenmarkt startet in die nächste Saison. Dank des Engagements von Bernhard Heindl gibt es neue Standler. Großer Dank gebührt auch den treuen Kund/innen!



**K**arin und Martin Huber ergänzen mit Saisonbeginn des Wochenmarktes das Wochenmarktteam mit einem neuen Fleischstand in ihrer „Genuss-ecke“.

Sie verkaufen regionales Fleisch vom Schwein, Rind und Huhn im Wege der bäuerlichen Direktvermarktung unserer Bauern in der Umgebung.

Ebenso bieten sie Wurstwaren, vor allem Hart- und Wildwürste, sowie Speck an. Bratwürstel dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Essen zum Mitnehmen steht auch am Plan der beiden, wie etwa Gulasch, Schweinsbraten und andere Köstlichkeiten.

Leberkäs- und Schnitzsemmel vor Ort und ein gemütlicher Stehtisch runden ihr Angebot ab.

Wir freuen uns schon sehr auf die gute Zusammenarbeit und auf viele regionale Fleischspezialitäten jeden Freitag am Wochenmarkt!

● (az)



**Die neue, gemütliche Genuss-ecke am Hainfelder Wochenmarkt** v. I. Martin und Karin Huber in der Hütte, da-vor die Gäste Johannes Hol-laus und Bgm. Albert Pitterle (re)

Foto: Heindl



**Auch der bunte Gemüse-stand mit vielen frischen Angeboten ist wieder ein Hingucker!**

v. I. Deyan Atanasou,  
GR Bernhard Heindl,  
StR Anita Zehetmayer,  
Bgm. Albert Pitterle,  
Sabi Atanasou

Foto: Gemeinde Hainfeld



### Pure Lebensfreude!

Quelle: Stadtarchiv

Von Wanderungen und Ausflügen nach Hainfeld wurde immer wieder berichtet. So schreibt 1879 der Bote aus dem Waldviertel vom Männergesangsverein „Liederkranz“ aus Wien, der eigentlich einen Pfingstaussflug ins Waldviertel anstrebte. Dort waren sie aber nicht willkommen.

Nun beschloss der Verein das „reizend gelegene Hainfeld“ aufzusuchen, wo ihm dann auch ein „sehr herzlicher Empfang zuteil wurde“.

Der Männergesangsverein Neu-

lerchenfeld aus Wien machte 1880 ebenfalls eine Landpartie nach Hainfeld. Die Teilnehmer konnten „nicht genug die schöne Gegend, die ausgezeichnete billige Küche, das feine weiße große Gebäck, besonders aber den freundlichen Empfang, der ihnen dort zuteil wurde, loben“. Dieser schöne Ausflug wurde nur getrübt von der Heimfahrt. Der Gesangsverein hat einen Separatzug gemietet und dafür 400 Gulden gezahlt. In St. Pölten wurde das nicht anerkannt und um 11 Uhr in der Nacht mussten die Ausflüglerinnen und Ausflügler einen gewöhnlichen, unbequemen Personenzug nach Wien besteigen.

1883 veranstaltete der Badener Turnerverein einen Pfingstaussflug.



### Grußlithografie aus Hainfeld, 1889

Quelle: privat

Sie brachen um 5 Uhr Früh auf und gingen, wie es in einer Zeitung heißt, „per pedes Apostolorum“ – also zu Fuß wie die Apostel – zunächst über das Eiserne Tor nach Neuhaus, wo sie das Mittagessen einnahmen. Von Weißenbach fuhr sie mit dem Zug nach Hainfeld. Dort wurde „ein Turnen arrangiert“ und sie übernachteten auch in Hainfeld. Am nächsten Tag bestiegen sie von Hainfeld aus die Araburg, gingen von dort hinunter nach Kaumberg und fuhr mit dem Zug zurück nach Baden. Dieses gedrängte Wochenendprogramm erschöpft mich schon beim Lesen!

### „Die schöne Gegend, die ausgezeichnete Küche...“

Gerne übernachteten Wanderer in Hainfeld. So berichtet die Neue Freie Presse 1887 von einem Ausflug der Sektion Wienerwald des Österreichischen Touristenvereines. Sie blieben in Hainfeld und machten sich einen gemütlichen Abend mit dem Hainfelder Ge-

# Auf nach Hainfeld!

Hainfeld war schon im 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel für Vereine, Clubs und diverse Sektionen. Gelobt wurden besonders der herzliche Empfang und das gute Essen in Hainfeld.

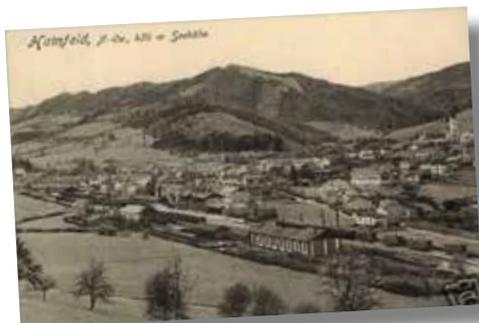
*Margarete Kowall hat einige amüsante Anekdoten dazu recherchiert.*

sangsverein und ihrem eigenen Doppelquartett.

Ein ganz besonderes Willkommen wurde dem Club der Eisenbahnbeamten bei ihrem Ausflug nach Hainfeld im Juli 1890 geboten: Feierliche Böllerschüsse erklangen, als die 130 Ausflügler die Bahn verließen. Fräulein Fanny Pany überreichte einen Blumenstrauß und Bürgermeister Zmoll hielt eine Rede. Dann gingen alle vom Bahnhof zum Gasthof Zobel. Dort regnete es Blumen aus allen Fenstern auf sie herab. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und gesungen.

Auch Prominenz verschlug es manchmal nach Hainfeld: 1909 machte der Handelsminister und spätere Wiener Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner mit seinem Automobil einen Ausflug in die Gegend und rastete einige Stunden in Riedmüllers Gasthaus in Hainfeld. Es handelt sich dabei um das heute nicht mehr existierende Gasthaus Zum Goldenen Löwen (ehemals Zehetner), in dem 1888/89 der Einigungsparteitag stattgefunden hatte.

Heute finden Ausflüge nach Hainfeld meist ohne Turnnachmittage und Gesangsdarbietungen statt. Ob die Böller ertönen und die Blumen aus den Fenstern segeln, ist auch fraglich. Zu empfehlen ist aber ein Ausflug in das „reizend gelegene Hainfeld“ immer noch, einschließlich der „ausgezeichneten Küche“, die hier (hoffentlich bald wieder!) die Ausflügler verköstigt. ●



### Hainfeld um 1900

Quelle: privat

# Unterwegs auf den Spuren des Meeres

Der Geopfad in der Ramsau gibt Einblick in die Entwicklungen der Erde vor rund 200 Millionen Jahren. Besonders Interessierte können auch das Buch zum Pfad studieren.

Von Franz Witzmann

In erdgeschichtlicher Frühzeit gab es große Kontinentalverschiebungen und in der Folge enorme Krustenbewegungen. Meere verschwanden, Gebirge entstanden und über einen Zeitraum von rund 200 Millionen Jahren wurde die Erdoberfläche so geformt, wie wir sie heute kennen. Die Landschaft von Ramsau bis hin zum Unterberg ist ein Stück Erdkruste, welche vom Süden her innerhalb der Kalkalpen schrittweise in die heutige Position gewandert ist.

Das Besondere daran: Unterste Schichten wurden durch diese Verschiebungen nach oben gekehrt. Man kann daher dort fossile Fundstücke aus den Tiefen des Meeres finden.

## DIE IDEE ZUM PFAD

Der Geologe Prof. Dr. Godfrid Wessely regte die Errichtung eines Geopfades an. Engelbert Maierhofer setzte diese Idee dann mit viel Engagement als Projekt der Zukunftsschmiede Ramsau im Jahre 2010 in die Tat um.



## 19 SCHAUTAFELN BEGLEITEN DIE WANDERUNG

Auf der Gemeindeforum erfährt man heute: „Die Einzigkeit des Geopfades in der Ramsau liegt vor allem an der Vielfalt der Vegetation von Wald und Wiese, begründet durch die geologische Vielfalt im Untergrund. Entlang des Pfades sind 19 Schautafeln angebracht,

die die jeweilige geologische Besonderheit beschreiben. Auch viele der einheimischen Bäume und Sträucher werden durch Schilder beschrieben. Der Weg führt über Wald und Wiese und ist auch für Kinder sehr gut geeignet.

Der Rundweg kann bequem am Dorfplatz Ramsau gestartet werden, wo es genügend Parkplätze gibt. Dann folgt man den Hinweisschildern entlang der Hoferstraße, bis man zu dem Übersichtsplan des Lehrpfades kommt. Ab hier startet der Lehrpfad.“



## DAS BUCH ZUM PFAD

Wer sich ernsthaft für das Thema interessiert, dem sei die Broschüre „Geopfad Ramsau - Geologische Spaziergänge“ empfohlen. Auf knapp fünfzig Seiten wird hier geologisches Wissen in einer, auch dem Laien verständlichen Sprache, vermittelt.



Die Broschüre ist in der Gemeinde Ramsau um € 4,00 erhältlich. ●



Die Schönheit lebendiger Natur und steinalte Vergangenheit

Alle Fotos: Witzmann

**manu picts**  
fotografin  
www.picts.at



**Manuela Holzer-Horny**  
2572 Kaumberg  
(im Seminarzentrum Brandtner)  
0664 / 45 00 112 - manu@picts.at

Paare  
Kinder  
Portraits  
Passfotos  
Schulfotos  
Babybauchfotos  
Homepagefotos  
Hochzeiten  
Imagefotos  
Familien

...Bilder die berühren...

# Sportliche Individualisten!



**Das Tandem ist auch ein beziehungstechnisch lehrreiches Fahrzeug:**

Margit Brandner als Stoker und ihr Mann Harald als Kapitän zeigen es vor.

**Gespannfahren vertieft die Beziehung zum Tier.**

Josef Malzacher ist ein fast täglicher Gast auf dem Gölsentalradweg

Fotos: Eichenauer-Knoll

Margit und Harald Brandner aus Rohrbach fahren schon seit 1983 ein Tandem, inzwischen bereits ihr drittes. „Wir haben uns kontinuierlich von 3 auf 18 auf weiter auf 24 Gänge gesteigert, allerdings ohne dabei schneller zu werden,“ meint Harald augenzwinkernd. „Früher sind wir im Schnitt 26 km/h gefahren, jetzt eher 20, wir sind nicht leistungsorientiert.“ „Wir sind Genussfahrer“, ergänzt seine Frau Margit, die auf dem Beifahrersitz Platz genommen hat. Ihre Position wird als Stoker bezeichnet, während Harald der Kapitän ist. Ausruhen kann sie sich rückwärts allerdings nicht. Margit: „Ich bin der Blinker, der Turbo und der Mitbremser und ich kann ihm alles erzählen, weil er mir nicht davonfahren kann.“ Harald lacht und streut ihr Rosen: „Rückwärts zu sitzen ist die schwierigere Rolle, denn man hat keine Kontrolle und braucht absolutes Vertrauen zum Vordermann.“

Ein Tandem ist also ein richtiges Kommunikationsgerät und auch aus einem weiteren Grund ein beziehungstechnisches Trainingsinstrument. Man lernt nämlich, sein Tempo an den Partner anzugleichen. Der Hintersitzende muss außerdem gut auf den Vorderen hinspüren. Denn eines ist fatal:

Der Gölsentalradweg ist eine beliebte Flanier- und Tratschmeile geworden. Individualisten wie Tandem- oder Kutschenfahrer machen das fröhliche Bild noch bunter. Alexandra Eichenauer-Knoll hat sie angehalten und zu ihrem besonderen Sport befragt.



Wenn der Stoker stoppt, obwohl der Kapitän in die Pedale tritt, kann das die Kette irritieren.

Das Ehepaar Brandner fährt meist Kurzstrecken, gelegentlich auch weiter, wie zB nach St. Pölten, Lilienfeld oder St. Aegydt. Auch Bergstrecken sind möglich, aber anstrengender als mit einem Einzerrad.

Obwohl die beiden immer wieder angesprochen und ermutigt werden, haben sie nicht viele Nachahmer gefunden. Es gibt zwar Elektro-, genauso wie Renn- und Mountainbike-Tandems. Aber es braucht eben auch zwei, die sich wirklich gut verstehen! ●

Josef Malzacher ist mit seinem Einspanner fast täglich am Gölsentalradweg unterwegs und gilt durchaus als eine Attraktion. Spaziergänger fotografieren ihn, Kinder winken ihm zu.

Der Traisner betreibt sein Hobby seit 25 Jahren und das bei jedem Wind und Wetter. Sein Pferd, eine holländische Stute, hört auf den Namen B Impressed bzw. Bibi und ist am Berghof in Hainfeld eingestellt. „Bibi ist ein Sportpferd, das auch geritten wird und zusätzlich als Gespannpferd ausgebildet ist,“

erklärt Herr Malzacher, den vor vielen Jahren die Liebe zu seiner Frau erst zum Reitsport und dann zum Gespannfahren gebracht hat. „Gespannfahrer kommen alle vom Reiten. Die wenigsten Reiter haben allerdings Ahnung vom Gespannfahren. Auch bei den Pferden ist es so. Die wenigsten Reitpferde können in der Kutsche gehen, die meisten Fahrpferde können allerdings geritten werden.“

Als Amateursportler nimmt er regelmäßig an Turnieren teil, die vom Öst. Pferdesportverband organisiert werden. Auch, wenn die logistischen Herausforderungen für eine solche Teilnahme anspruchsvoll sind, ist ein Turnier eine Belohnung für den großen zeitlichen und finanziellen Aufwand, den ein Pferd für Betreuung, Futter, Tierarzt, Hufschmied und Stallplatz verursacht.

„Gespannfahren ist ein wunderschöner Sport, wenn man mit Tieren zu tun haben will“, erklärt Malzacher, „aber man hängt sehr dran. Nebenbei geht das nicht. Empfehlen würde ich diesen Sport auf jeden Fall, denn er lehrt den Umgang mit anderen Lebewesen.“

Und was macht er während dem Fahren? Jetzt weiß ich das auch: Musik oder Hörbuch hören. Und manchmal auch telefonieren. ●

# Gehen mit ökologischem Fußabdruck

Zu Fuß unterwegs zu sein zählt zu den umweltschonendsten Möglichkeiten der Fortbewegung. Aber auch das passende Schuhwerk sollte bei einem ökologischen Fußabdruck mitbedacht werden. (ae)

**D**ie Schuhspezialistinnen vom Hainfelder Schuhhaus Fux haben die Zeit des Lockdowns genutzt, um ihre Website neu aufzusetzen. Verantwortlich dafür ist schon die nächste Generation, nämlich Alina Czerny, die den Werbeauftritt gestaltet hat.

Im Zentrum der neuen Website steht der Begriff „Nachhaltigkeit“. Das liegt nahe, denn seit vielen Jahren verkaufen die beiden Schwestern Eva Berger und Helga Czerny mit ihrem Team hochwertige Ware. Und diese steht für Regionalität, natürliche Materialien und Qualität. Was bedeutet nun Nachhaltigkeit konkret, auf das Thema Schuhe angepasst?

## REGIONALITÄT

Helga Czerny: „Fast 90 % aller Schuhe werden in Asien, unter oft fragwürdigen Bedingungen, hergestellt. Daher sind wir besonders stolz darauf, dass der Großteil unserer Partnerfirmen sowohl ihren Hauptsitz als auch die Produktionsstätte in Österreich oder in Nachbarländern hat. Es sind Firmen wie Waldviertler, Hartjes,



Paul Green, Vital oder Lowa, die gegen den Strom schwimmen. Es ist uns wirklich ein Anliegen, diese Firmen zu unterstützen.“

## NATÜRLICHE MATERIALIEN

Bei heimischen Produkten, darüber ist man sich im Schuhhaus Fux einig, wird nicht mit billigen Rohstoffen und gefährlichen Gerbungsprozessen gearbeitet. Die Hersteller bürgen dafür auch mit entsprechend strengen Zertifikaten. Berger: „So wird die Umwelt

geschützt, aber auch die Menschen, die Schuhe unter guten Arbeitsbedingungen herstellen.“

## QUALITÄT

Nachhaltigkeit und Qualität gehen Hand in Hand, denn gute Schuhe halten länger - so einfach ist das! Und man kann gute Schuhe auch reparieren lassen. Czerny: „Viele Firmen bieten bereits ein Reparaturservice an – ein wichtiger Schritt, um der Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken.“ ●

**Das freundliche und kompetente Fux-Team strahlt dem Besucher der Website entgegen:**

v. l. Yvonne Baumgartner, Angelika Zlöbl, Eva Berger, Uschi Prischl, Helga und Alina Czerny

© Fux/Website

**Spezielle Beratungstage in der nächsten Zeit**

17. – 20. März: Waldviertler Hausmesse

30. April: Outdoortag Lowa Fußvermessung

7. Mai: Hartjes Tag mit Fußberatung

Mehr Infos auf

[www.schuhhaus-fux.at](http://www.schuhhaus-fux.at)

**M.T.**  
mode & trends  
MICHAEL THÜR  
[www.mode-thuer.at](http://www.mode-thuer.at)

**Jeans  
- 10,-**

**bis 30. April**

**Michael Thür Hauptstraße 16 3170 Hainfeld**

**DATUM ZEIT VERANSTALTUNG | ORT**

**TERMINE DER PFARRE HAINFELD**

<b>28.03.</b>	09.00	<b>Palmsonntag - Hl. Messe mit Leidensgeschichte,</b> Pfarrkirche
<b>03.04.</b>	20.00	<b>Feier der Osternacht,</b> Pfarrkirche
<b>04.04.</b>	09.00	<b>Hochfest der Auferstehung,</b> Pfarrkirche
<b>13.05.</b>	09.00	<b>Christi Himmelfahrt - Festgottesdienst,</b> Pfarrkirche
<b>23.05.</b>	09.00	<b>Pfingsten - Herabkunft des Hl. Geistes,</b> Pfarrkirche

**TERMINE AUS KULTUR UND GEMEINDE**

<b>20.03.</b>	08.00	 <b>Bachbettflurreinigung,</b> Treffpunkt: Bauhof, Hoffmannweg 9 Bei Schlechtwetter entfällt die Umweltpflege. Mitnehmen: Festes Schuhwerk und Handschuhe
<b>19.04.</b>		<b>Häckselgutabholung</b>
<b>21.05.</b>		<b>Eröffnung Stadtbad</b>
<b>29. - 30.05.</b>	10.00 - 17.00	<b>Museumsfrühling,</b> Stadtmuseen, kostenloser Eintritt!

## Stadbücherei Hainfeld geht online!



Ab 01.12.2020 besteht die Möglichkeit, auch online Medien zu reservieren bzw. verlängern zu lassen. Der entsprechende Link lautet: **bibkat.de/hainfeld.**

Sie benötigen nur Ihre Benutzernummer von der Hainfeld Card. Das Passwort ist Ihr Geburtsdatum TT.MM.JJJJ. Sollte es nicht funktionieren, stehen wir am nächsten Werktag gerne zur Verfügung.

Die Verrechnung erfolgt ab Reservierung im Internet. Bitte die reservierten Medien zeitnah abzuholen.

## Bewegung tut gut!

**A**uf dem Tennisplatz des TC Hainfeld ist die Platzsanierung voll im Gange. Voraussichtlich im April sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. (eh)

## Seuchen gehören ins Museum!

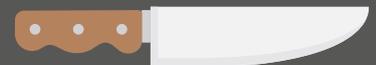
Von Pest, Cholera und Spanischer Grippe bis Covid 19



„the crown of creation“ gestaltet von Josseline Engeler  
Foto: Christine Ettel

Öffnungszeiten: SA, 13.00 - 17.00 Uhr  
Wiener Straße 16, 3170 Hainfeld  
Anfragen: 0676 / 842246 - 287  
**WWW.HAINFELDMUSEUM.AT**

### DER MESSERSCHLEIFER KOMMT!



12. April 2021, 9 - 12 Uhr, Hauptplatz



**B**ewegung an der frischen Luft tut gut! Der ASKÖ bietet daher über den Sommer in Kooperation mit „Bewegt im Park“ für jedermann aktives Aufwärmen, Dehnen, Kräftigen und Abwärmen an der frischen Luft an.

Ort: **Kinderspielplatz,** Badpromenade, 3170 Hainfeld  
Donnerstags, 19.00 - 20.00 Uhr  
**10. Juni - 26. August 2021**

**Übungsleiter:** Gabriel Kurtansky (Stv. Elisabeth Hasler)  
*Matte/Badetuch und Trinkflasche mitnehmen!*

[www.askoe-hainfeld.at](http://www.askoe-hainfeld.at)  
[www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at)



Foto: Hasler

### GESUCHT: PÄCHTER/IN FÜR DIE HAFÖDA STUB'N

Ab 1.4.2021 wird ein neuer PächterIn für die Haföda Stub'n gesucht. Das Lokal befindet sich im Stadtzentrum von Hainfeld. Es ist komplett mit Küche und Gastraum ausgestattet und hat ca. 30 Sitzplätze.

**Bei Interesse bzw. für nähere Auskünfte** melden Sie sich bitte bei Josefa Stella unter der Tel. Nr. 0676/9124399